# Startklar

Aus- und Weiterbildung



### **Immersiv**

Neue Ausbildung in den virtuellen Medien

### Informativ

Berufsinfomessen in der Region

### Innovativ

Bald gibt es PISA-Tests auch für Azubis

### Inhalt

	0	
Soziale Berufe	Seiten <b>2</b>	- 5
Technisches Produ	ktdesignSe	eite 6
Gestalter Immersiv	ve MedienSe	eite 8
Caravan-/Reisemo	biltechnikSe	ite 9
Berufsbildungs-PI	SASei	te <b>10</b>
Mediendesigner/-i	nSei	te <b>11</b>
Mittelstand	Seiten 12	- 13
Berufsschule FFB	Seiten 14	- 15
Öffentlicher Diens	tSeiten <b>16</b>	- 17
Teilzeitausbildung	Seit	te 18
Steuerfachangeste	ellte/-rSeit	te <b>19</b>
Lokführer/-in	Seit	e <b>20</b>
Ausbildung Ü 30, Ü	J40, Ü 50Sei	te <b>21</b>
Studienabbrecher	Seit	e <b>22</b>
Berufe auf dem Ba	uSeit	e <b>23</b>

Berufsmessen in der Region.....Seite 3



Wer nach dem Schulabschluss bereits einen festen Ausbildungsvertrag in der Tasche hat, kann im Urlaub Luftsprünge vor Vorfreude machen.

### Editorial

twas Soziales oder doch lieber kreativ sein? Direkt am Menschen arbeiten, vielleicht mit Kindern oder als Therapeut oder Therapeutin? Etwas mit den Händen herstellen, an der frischen Luft oder in einer modernen Werkstatt? Oder im Büro am Computer arbeiten? Schulabgänger haben heute die Qual der Wahl. In der Generation der Urgroßväter war es noch üblich, dass der Vater dem Nachwuchs die Entscheidung abgenommen hat. Da war es fast schon selbstverständlich, dass der Sohn in die Fußstapfen des Vaters trat und den gleichen Beruf ergriff, im Familienbetrieb oder beim befreundeten Kollegen ausgebildet wurde. Bei den Mädchen war eine fundierte Berufsausbildung oft gar nicht vorgesehen. "Die heiratet sowieso", hieß es damals. Wenn doch eine Lehre angestrebt wurde, dann in typischen Frauenherufen

Diese Unterteilung ist längst in der Mottenkiste gelandet. Heute herrscht freie Auswahl bei den etwa 325 anerkannten Ausbildungsberufen in Deutschland. Ganz neu ist beispielsweise die Ausbildung zur Gestalterin oder zum Gestalter für "immersive Medien". Was sich dahinter verbirgt verraten wir in unserem Heft. Aber auch in den Traditionsberufen hat sich viel getan. Die

Digitalisierung, die E-Mobilität, aber auch die Chancen der künstlichen Intelligenz haben Einzug auch in den Alltag der dualen Ausbildung in Berufsschule und Lehrbetrieb gefunden.

Schülerinnen und Schülern sei geraten, sich nicht auf altbekannte Berufsbilder zu konzentrieren, sondern den Blick zu weiten und die Chancen und Möglichkeiten auch in anderen Bereichen zu erkennen. Bereits vor der letzten Abschlussprüfung sollte feststehen, wie es einmal weitergeht. Denn es gilt: Die besten Sachen, sprich Ausbildungsverträge, sind am ehesten weg. Trotzdem bleiben noch genügend freie Ausbildungsplätze übrig, denn die Boomer-Generation geht in Rente und das kann von den auf sie folgenden geburtenschwachen Jahrgängen nicht kompensiert werden. Im Bemühen, möglichst viele Stellen kompetent zu besetzen, ist heute viel möglich. In unserem Heft kann man sich beispielsweise über Ausbildungen in Teilzeit, als älterer Mensch oder als Studienabbrecher informieren. Beste Chancen also, dass sich das Sprichwort "Handwerk hat goldenen Boden" erfüllen kann.

Nun wünschen wir viel Spaß beim Lesen

Ihre Startklar-Redaktion



# Berufsinfomessen in der Region

Vom kleinen Handwerksbetrieb bis zum Großunternehmen stellen Angebote für eine Ausbildung vor

er noch nicht weiß, für welche Ausbildung er oder sie sich entscheiden soll, für den sind die Berufs- und Ausbildungsmessen die richtige Anlaufstelle. Hier kommt man mit Ausbildungsbetrieben in Kontakt, oft stehen Azubis für Gespräche bereit, die man ohne Hemmungen befragen kann. Hier können Kontakte für Praktika geknüpft werden und man lernt neue Berufe kennen. Hier ist eine Auswahl an Berufsinfomessen, die 2024 in München und Umgebung sowie im Oberland stattfinden.

#### Mittwoch, 6. März, 14 bis 17 Uhr,

Berufsinfomesse und Tag des Handwerks, Oberland Realschule in Holzkirchen.

#### Samstag, 9. März, 10 bis 14 Uhr,

Ausbildungsbörse, Agentur für Arbeit München, Kapuzinerstr. 26

### Samstag, 9. März, 11 bis 15 Uhr,

Ausbildungsmesse der Staatlichen Realschule Neubiberg, Buchenstraße 4

### Samstag, 9. März, 9 bis 15 Uhr,

Fit for Job, Messe Augsburg, Am Messezentrum 5

### Mittwoch, 20. März, 13.30 bis 17.30 Uhr,

Schongauer Ausbildungsmesse SAM, Lechsporthalle

### Freitag, 12. April, 9 bis 14 Uhr und Samstag, 13. April, 10 bis 15 Uhr,

Azubi & Studientage, MOC - Event Center Messe

Freitag, 12., und Samstag, 13. April, 9 bis 16 Uhr, Bildungsmesse, Volksfestplatz Mühldorf am Inn

### Samstag, 13. April, 9 bis 16 Uhr,

Ausbildungsmesse Weilheim-Schongau, Berufsschule Weilheim.

### Donnerstag, 25. April, 17 bis 20 Uhr und Freitag, 26. April, 8 bis 13 Uhr,

"meineAusbildung!"-Messe, Eisstadion Bad Tölz, Am Sportpark 2, Bad Tölz

### Samstag, 27. April, 9 bis 15 Uhr,

Job 24, Messe in der ASV Halle Dachau, Gröbenrieder Straße 21

### Freitag, 3. Mai, 8.30 bis 17 Uhr,

Ausbildungsroas, Messe im und um das K1 in Traunreut

### Samstag, 29. Juni, 10 bis 16 Uhr und Sonntag, 30. Juni, 11 bis 17 Uhr,

Jobmesse Munich Airport, Flughafen München Terminal 2, Nordallee 25

### Dienstag, 8. Oktober, 8.30 bis 14.30 Uhr,

Azubispot Kinopolis, Kufsteiner Straße 34, Rosenheim

#### Mittwoch, 9. Oktober, 17 bis 20 Uhr und Donnerstag, 10. Oktober, 8 bis 13 Uhr,

Meine-Ausbildung, Loisachhalle, Hammerschmiedweg 6, Wolfratshausen

### Donnerstag, 10. Oktober, 17 bis 20 Uhr,

Berufsinfomesse der Germeringer Schulen, Germeringer Schulzentrum, Kreuzlinger Straße / Masurenstraße

#### Samstag, 12. Oktober, 10 bis 16 Uhr,

Stuzubi Miesbach, Kulturzentrum Waitzinger Keller, Schlierseer Str. 16

#### Donnerstag, 17. Oktober, 9 bis 16 Uhr,

Zukunftsmesse, Kongresshaus Garmisch-Partenkirchen

### Dienstag, 24. Oktober, 17 bis 20 Uhr,

Schlossberghalle Starnberg, Vogelanger 2., mit Job-Speeddating

#### Mittwoch, 8. November, 9 bis 16 Uhr,

Gaswerk Augsburg, Am Alten Gaswerk, mit Speeddating an Kickertischen

pat

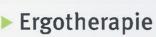
### **Ausbildung und Studium in** Gesundheitsberufen











Di, 9.4.24, 17 Uhr!

- ▶ Logopädie
- Physiotherapie

Bitte um Anmeldung per E-Mail: muenchen@doepfer-schulen.de

Würzburger Str. 4 · 80686 München Tel.: (089) 54 71 79-0

Döpfer Schulen

www.doepfer-muenchen.de

### Gesundheitsberufe studieren!



### Ausbildungs- und berufsbegleitend

- Medizinpädagogik B. A.
- Psychologie B. Sc.
- Soziale Arbeit B. A.
- Physician Assistance B. Sc.
- Angew. Therapiewissenschaften B. Sc. Schwerpunkt Logopädie, Ergotherapie oder Physiotherapie



Neu: Rettungswissenschaften B. Sc.

Potsdam | Köln | Regensburg | Hamburg | Online

Studienberatung · Tel.: (0221) 130 587-70 E-Mail: studienberatung@hs-doepfer.de www.hs-doepfer.de



Ausbildung



### Soziale Berufe sind nahe am Menschen und mit viel Verantwortung verbunden

Beste Aussichten für Altenpfleger, Hebammen, Logopäden, Sozialpädagogen und Co.

er sich überlegt, sich für einen Heiloder Sozialberuf zu entscheiden, hat eine große Auswahl und einen nahezu krisensicheren Job. Von "A" wie Altenpfleger über "H" wie Hebamme bis zu "S" wie Sozialpädagogin – es gibt reichlich Sinnvolles zu tun. Wenn da bloß die Arbeitsbedingungen, die Anerkennung und der Lohn besser wären. Doch hier hat sich in den vergangenen Jahren einiges zum Positiven verändert. So kann man viele soziale Berufe auch mit einem Abschluss als Bachelor oder Master beenden. Voraussetzung für das Studium ist das Abitur. Fachhochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife. Außerdem verlangen die meisten Hochschulen ein Vorpraktikum oder eine abgeschlossene Berufsausbildung. Es geht aber auch ein duales Studium oder die klassische duale Ausbildung in Berufsschule und Betrieb. Grund genug, um sich für eine der folgenden Ausbildungen zu entscheiden.

### Altenpfleger/in

Altenpflegekräfte sind unverzichtbarer Rückhalt in Pflegeheimen, ambulanten Pflegediensten, Kranken-





### Soziale Berufe haben Zukunft

Informieren Sie sich über unsere Aus- und Weiterbildungen in der Franziskuswerk Akademie:

- Sozialpflege
- Ergotherapie
- Altenpflegehilfe
- Heilerziehungspflegehilfe
- Generalistische Pflege
- Heilerziehungspflege
  - (Pflegefachfrau/mann) Heilpädagogik

### Unser Shuttle-Service für Sie:

Wir holen Sie gerne zwischen 9.45 und 15.05 Uhr von den S2-Haltestellen Vierkirchen-Esterhofen oder Indersdorf ab und bringen Sie wieder zurück!



Mehr

### Franziskuswerk Akademie

Gut Häusern 1, 85229 Markt Indersdorf Tel. 08139 809 -100 www.franziskuswerk-akademie.de

Spielerisch bringt die Logopädin der kleinen Patientin die richtige Aussprache hei.

Foto: Adobe Stock

häusern und Hospizen. Aber auch in Privathaushalten sind Altenpfleger gefragt. Ein Job mit Zukunft, alleine schon mit Blick auf die Überalterung der Gesellschaft. Wer sich für diesen Beruf entscheidet, nimmt Verantwortung auf sich und übernimmt eine wichtige Aufgabe in und für die Gesellschaft. Schließlich betreuen Altenpfleger zumeist alte Menschen, die alleine nicht mehr gut zurechtkommen. Konkret kann dies auch Schichtdienst bedeuten, falls die Bedürftigen eine Rundum-die-Uhr-Betreuung brauchen. Dabei wird Lebenshilfe in allen Lebenslagen gegeben. Dazu zählen Waschen, Umziehen, das Verabreichen von Medikamenten, Wunden versorgen, Verhände wechseln, Infusionen

verabreichen, in Notfällen eingreifen. Gutes Zureden und viel psychologisches Einfühlungsvermögen an den Tag legen sowie die Übernahme von organisatorischen Aufgaben sind Grundvoraussetzungen. Ein sinnvoller Job mit guten Aufstiegschancen und hoher Belastung. Die Ausbildung braucht drei Jahre in Vollzeit. Der Verdienst liegt zwischen ca. 30.000 und 42.000 Euro brutto im lahr.

### **Ergotherapeut/in**

Wie kann man psychisch Erkrankte oder geistig Behinderte an einen sicheren Tagesablauf gewöhnen? Wie von einer Lähmung oder einem Schlaganfall-Betroffenen helfen, sich sicher im Alltag zu bewegen? Wie können Patienten dank ihrem Ergotherapeuten wieder in den Beruf integriert werden oder zumindest ihre Tagesabläufe optimieren? All das zeigt schon: Dieser Beruf verlangt Vielseitigkeit. Ergotherapeuten sind echte Alleskönner rund um das Thema Gesundheit. So müssen sie fähig sein, einen Menschen nach einem Unfall (nicht nur) seelisch wieder aufzurichten, sondern ihn im Umgang mit Rollstuhl, Rollator, Prothesen und anderem zu schulen. Ergotherapeuten bringen durch Übungen für eine bessere Koordination, Beweglichkeit und zur Förderung der Konzentration ihre Patienten wieder nach vorne. Sie erstellen zudem Konzepte zur Wiedereingliederung ins Berufsleben und beherrschen handwerkliche sowie spielerische Therapieformen . Das zeigt: Viel Verantwortung und Selbständigkeit fordert dieser Beruf, ebenso die enge Kooperation mit Ärzten, Physio- sowie anderen Therapeuten. Interesse an medizinischem Wissen ist ein unabdingbarer Faktor. Ein mittlerer Bildungsabschluss ist Voraussetzung. Der Bruttolohn liegt bei 30.000 bis rund 50.000 Euro im Jahr.

### Logopäde/in

Eigentlich könnte man sich beim Beruf Logopäde die männliche Anrede sparen, sind doch bislang an die

93 Prozent aller Logopäden Logopädinnen. Dieser Beruf mag nicht so im Fokus der Öffentlichkeit stehen, ist jedoch wichtig. In der Logopädie werden Probleme der Sprache, des Sprechens und der Stimme behandelt. Dazu gehören Schluckstörungen, Lispeln und Stottern. Die Diagnose kommt vom Arzt, Logopäden führen dann die praktische Therapie durch. Oft sind Kinder Patienten eines Logopäden, etwa wegen Stotterns oder Saug- und Essstörungen. Bei Erwachsenen werden Aphasien (Sprech- und Schluckstörungen), die häufig nach Schlaganfällen oder bei Parkinson auftreten, behandelt. Nicht zuletzt brauchen stark Hörgeschädigte oft ein Stimmtraining. Logopäden bieten Sprach-, Sprech- und Stimmtherapie an. Also unter anderem Phonetiktraining, Atemübungen, Mundgymnastik und mehr. Für die dreijährige Ausbildung braucht es einen mittleren Schulabschluss, empfohlen wird das Fachabitur. Das Einkommen liegt ungefähr zwischen 22.000 und 40.000 Euro pro Jahr.

### Hebamme / Entbindungshelfer

Hebamme ist ein richtiger Sonnenscheinjob. Was gibt es schließlich Schöneres, als einen neuen Erdenbürger als Erster begrüßen zu dürfen? Außerdem ist es ein Beruf mit Zukunftsperspektive. Geburtshelfer werden derzeit dringend auf dem Arbeitsmarkt gesucht. Medizinische Kenntnisse sind für Hebammen (Männer heißen übrigens Entbindungshelfer) unabdingbar, genauso Einfühlungsvermögen. Hebamme zu sein, ist eine vielseitige Aufgabe. Schon vor der Geburt betreut man die werdenden Eltern, informiert unter anderem über die prä- wie postnatale Ernährung und Vorsorge. Natürlich nimmt man werdenden Müttern auch die Angst, klärt



Es gibt wohl kaum etwas Bewegenderes als einem Baby bei seinem Weg in die Welt zu helfen. Foto: Adobe Stock

sie über den Verlauf und Ablauf der Geburt auf. Hebammen kümmern sich daneben um den gesundheitlichen Zustand der Schwangeren und checken Herztöne, Lage und Größe des Nachwuchses. Wenn es so weit ist, bringen sie das Kind zur Welt und übernehmen die Nachversorgung. Wer sich dafür entscheidet, braucht einen Realschulabschluss, die Ausbildung dauert drei Jahre. Alternativ gibt es ein Bachelorstudium Hebammenwissenschaft (Dauer drei bis vier Jahre). Angestellte

Hebammen bekommen zwischen knapp 20.000 und bis zu rund 50.000 Euro brutto jährlich, freiberuflich lässt sich mehr, etwa 75.000 Euro brutto verdienen.

### Sozialpädagogen/in

Auch Sozialpädagogen werden händeringend gesucht. Wer kommunikativ ist, ein Organisationstalent, sowie Sozialkompetenz besitzt und einfühlsam ist, für den ist dieser anspruchsvolle Beruf interessant. Menschen jeden Alters erfolgreich durchs Leben zu helfen - so lässt sich die spannende und oft anstrengende Aufgabe kurz charakterisieren. Sozialpädagogen begleiten Menschen auf ihrem Werdegang und greifen bei psychischen, mentalen oder sozialen Schwierigkeiten unter die Arme. Beispielsweise betreuen sie behinderte Menschen in Pflegeeinrichtungen oder traumatisierte Flüchtlinge bei der Eingliederung. Sie helfen Drogensüchtigen wieder auf die Spur und kümmern sich in allen Belangen um schwer erziehbare Jugendliche. Das Spektrum reicht von der Familienberatung bis hin zu einer alltagspragmatischen Unterstützung gebrechlicher Menschen.

Sozialpädagogen finden eine Anstellung in Pflegeeinrichtungen, Kindergärten, Verwaltung, Ämtern, Beratungsstellen wie Drogenberatung, Sozialverbänden, Behinderteneinrichtungen und in Gefängnisanstalten. Voraussetzung ist ein mehrjähriges Studium der Sozialpädagogik mit mindestens acht Semestern bis zum Masterabschluss. Ein Sozialpädagoge verdient als Berufseinsteiger circa. 42.000 Euro brutto im Jahr, maximal wächst der Lohn mit den Jahren auf bis zu rund 60.000 Euro brutto. *Christoph Trick* 







### Von der Idee, über das Modell bis zur Serienreife

Aus technischen Zeichnern sind technische Produktdesigner oder -designerinnen geworden

echnische Produktdesigner sind die kreativen Helfer der Ingenieure und Techniker aus der Entwicklungs- oder Konstruktionsabteilung. Ihr Metier ist, optimale Funktionalität und gutes Aussehen eines Produkts zu verbinden. Sie unterstützen die technisch versierten Spezialisten bei der optisch ansprechenden Gestaltung industrieller Produkte sowie Maschinen und Anlagen oder assistieren den Produktdesignern, um eine Designidee in eine funktionale, technische Lösung zu übersetzen. Die Spannweite der Produkte reicht vom Küchensieb über Autositze bis zur CNC-Maschine. Die Bezeichnung gibt es seit 2011. Sie löste die Berufsbezeichnung technischer Zeichner ab.

Technische Produktdesigner begleiten die Entwicklung eines Produkts von der Konzeption und ersten Zeichnungen über Modelle und Prototypen bis hin zur Freigabe für die Serienfertigung. Man arbeitet am Computer, im Labor, um Material zu testen, oder ist in einer Besprechung. Technische Produktdesigner setzen Vorgaben in Bezug auf Technik und (Corporate) Design mithilfe von CAD-Software in dreidimensionale Ansichten von Konstruktionen um und erstellen Modelle auch mithilfe von 3-D-Druckern, die programmiert werden.

Wird ein neues Produkt konstruiert, berechnen technische Produktdesigner Längen und Flächen, Volumen und Masse sowie den Schwerpunkt des Produkts. Dazu entwickeln sie dreidimensionale Ansichten des Bauteils, Skizzen, Entwürfe und Konstruktionsunterlagen und müssen die Belastbarkeit oder Flexibilität der neuen Produkte einschätzen. In den Konstruktions- und

Entwicklungsabteilungen der Unternehmen wird CAD-Software eingesetzt, außerdem müssen technische Produktionsdesigner Präsentationen entwickeln, um neue Produkte vorzustellen. Betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind notwendig, um die Kosten für Entwicklung, Fertigung und Material eines neuen Produkts zu kalkulieren. Zu den persönlichen Eigenschaften, die man in diesem Beruf mitbringen sollte, gehören eine systematische und analytische Arbeitsweise, Kreativität, Sorgfalt, Teamfähigkeit und gutes räumliches Vorstellungsvermögen.

Bei der Arbeit gilt es, neue Entwicklungen im technischen Bereich und beim Materialeinsatz ebenso wie Konsumgewohnheiten, Trends und Modeerscheinungen zu berücksichtigen. Die Grundlagen werden in einer dreieinhalbjährigen dualen Berufsausbildung in einem Betrieb und in der Berufsschule vermittelt.

Voraussetzung für die Lehre ist ein Hauptschulabschluss, doch wird oft ein Realschulabschluss verlangt oder sogar ein Abitur. Nach der Lehre kann das Studium Produkt-/Industriedesign aufgenommen werden.

Ausgebildet wird in der Industrie und von Ingenieurdienstleistern. Die Auszubildenden finden sich überwiegend in der Luftfahrt- und Automobilindustrie, bei Automobilzulieferern und Maschinenbauunternehmen, im Möbel- und Innenausbau sowie in der Konsumgüterindustrie. Sie sind vorwiegend in der Entwicklungs- und Konstruktionsabteilung an Bildschirmarbeitsplätzen und sollten aus der Schule gute Kenntnisse in Mathematik, Werken, Technik, Physik und Informationstechnik



Was früher ein technischer Zeichner war, ist heute der technische Produktdesigner. Foto: Adobe Stock

mitbringen. Parallel zur Ausbildung kann beim dualen Studium ein technisches Studium aufgenommen werden, etwa der Fachrichtung Produkt-/Industriedesign, Maschinenbau oder Konstruktionstechnik. Bei diesem wird neben dem Ausbildungsabschluss als technischer Produktdesigner mit dem Studienabschluss auch ein Bachelorgrad erworben. Der praktische Teil der Ausbildung wird im ausbildenden Industrieunternehmen abgeleistet, das die Ausbildungsvergütung zahlt und Studiengebühren übernimmt. Der theoretische Teil wird im Studium vermittelt.

Die Chancen in diesem Beruf sind groß, denn wie überall fehlen auch hier Fachkräfte.

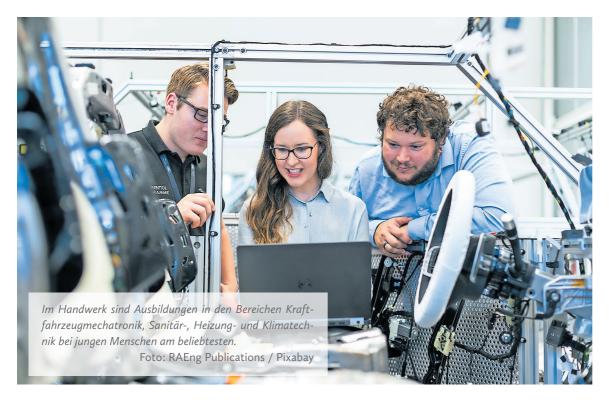
\*Peter Bierl\*\*



6

### Das Handwerk macht Platz für den Nachwuchs

Dank freiwerdender Chefposten der Boomer-Generation gibt es für junge Fachkräfte beste Karrierechancen



m vergangenen Jahr sind 27.800 junge Leute speziell in einem bayerischen Handwerksbetrieb ins Berufsleben als Azubi gestartet. Das teilte Franz Xaver Peteranderl, Präsident des Bayerischen Handwerkstages (BHT), in einer Pressemitteilung mit. Im Vorjahresvergleich entspricht das einem Plus von einem Prozent. "Unser Wirtschaftsbereich steht für nachhaltige Qualitätsarbeit. Das Handwerk packt bei den Heraus-

forderungen mit an, vor denen unser Land steht: Viele Gewerke sind beispielsweise unverzichtbar für eine erfolgreiche Klimawende oder eine neue Form der Mobilität. Dazu leisten die vielen motivierten Auszubildenden einen wichtigen Beitrag", betonte Peteranderl. Die meisten Ausbildungsverträge im bayerischen Handwerk wurden in den Berufen Kraftfahrzeugmechatroniker/in, Elektroniker/in und Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik geschlossen.

### Handwerk bildet in 130 Berufen aus

Insgesamt bildet das Handwerk in rund 130 Berufen aus. Die neuen Azubis sichern mittelfristig den Fortbestand der Gewerke, ob als Fachkraft, Betriebsleiterin oder Gründer. Seit dem Start des Ausbildungsjahres im September 2023 wurden von den Handwerkskammern in Bayern noch etwa 7000 zusätzliche Lehrverträge registriert. "Das zeigt: Der Einstieg in den Beruf ist jederzeit möglich", so der BHT-Präsident. Und auch bei den Aufstiegsmöglichkeiten sieht es rosig aus. Mit einer abgeschlossenen Lehre und anschließender Weiterbildung stehen alle Türen offen. In den kommenden Jahren benötigen rund 22.000 Handwerksunternehmen im Freistaat eine neue Chefin oder einen neuen Chef", berichtet der BHT-Präsident. Schließlich gehen dann die geburtenstarken Jahrgänge in die Rente und machen Platz für den Nachwuchs.



# Neuer Beruf für künftige und künstliche Welten

Gestalterinnen und Gestalter für immersive Medien machen die Digitalisierung lebendig

mmersiv. Immer was? Ja, das ist ein Begriff, der einem vielleicht nicht täglich begegnet. Noch nicht. Denn es beschreibt etwas, das künftig noch viel mehr an Bedeutung gewinnen wird: Das Eintauchen in virtuelle Dimensionen. Ursprünglich kommt der Begriff "Immersion" aus dem Bereich der Computerspiele und meint den Zustand, den Spielerinnen und Spieler erreichen, wenn ihr Game so packend und realitäts-

nah ist, dass sie das Gefühl haben, auch wirklich Teil davon zu sein. Zumindest solange sie den Controller in der Hand oder die Finger an der Tastatur haben. Doch Augmented Reality (AR), Mixed Reality (MR) und Virtual Reality (VR) spielen nicht nur bei der Umsetzung bespielbarer Fantasieuniversen eine Rolle. Ihre Anwendung ist zunehmend auch in der Industrie, im Handel, in der Medizin, im Bildungswesen, in den Medien und

im kulturellen Bereich gefordert. Das haben Untersuchungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) bereits 2021 ergeben.

### KI als täglicher Begleiter

Wir befinden uns schon jetzt mehr als am Anfang der ersten Epoche, in der auch die künstliche Intelligenz (KI) in unterschiedlichster Form zu unserem täglichen Begleiter werden wird. Entsprechend passt sich die Berufswelt an. Mit neuen Herangehensweisen und zeitgemäßen Ausbildungsberufen wie dem zur Gestalterin/ zum Gestalter für immersive Medien, den das BIBB zusammen mit der Bundesregierung, den zuständigen Ministerien und den Sachverständigen aus den Betrieben erst vor kurzem auf den Weg gebracht hat. Seit August letzten Jahres ist dieser Berufsweg offiziell möglich. Im Rahmen einer dualen Ausbildung, die drei Jahre dauert und für die sowohl eine Zwischen- als auch eine Abschlussprüfung erfolgreich absolviert werden muss. Ganz klassisch also, aber mit neuen Inhalten: Es geht um die Schöpfung neuer künstlicher Welten auf visuelle oder auch akustische Weise. In Form von Prototypen, als 3-D-Modelle, oder in Gestalt aufwendiger Animationen. Eine Tätigkeit, für die man auch ein gutes Maß an Teamfähigkeit mitbringen sollte, denn die gewünschten Ergebnisse kommen meist durch Kooperation mit vielen anderen Kollegen aus der Produktion, der Informatik oder aus dem 3-D-Design zustande.

### Kreativität und Verständnis für die Technik sind Voraussetzungen

Im Rahmen der Ausbildung wird schon der Kontakt zu Kunden geübt, denn die Abstimmung mit Auftraggebern gehört später genauso zum täglichen Ablauf wie die Planung entsprechender Projekte hinsichtlich Aufwands, Kapazitäten und Ressourcen. Für eine Fachfrau oder einen Fachmann für virtuelle Welten nimmt die fundierte und individuelle Beratung wichtigen Raum ein. Die Kunden sind naturgemäß zwar sehr interessiert, mit der Technik und all den neuen Möglichkeiten aber oft noch nicht so gut vertraut. Aus diesem Grund wird es in der Praxis Präsentationspitches und Abstimmungsmeetings geben, bei denen man in der Lage sein sollte, seine kommunikativen Seiten zu zeigen. In einem Beruf, bei dem man es durchweg mit digitalen Innovationen zu tun hat, ist ein hohes technisches Verständnis ebenso Voraussetzung wie eine gute räumliche Vorstellungskraft - am besten ergänzt durch besonders große Kreativität. Bei wem zum Beispiel die besten Zeugnisnoten in den Fächern Informatik, Kunst, Deutsch und Englisch zu finden sind, der bringt sicher schon mal das notwendige Grundgerüst mit. Ausbildungsbetriebe wünschen sich dann zumindest einen guten Realschulabschluss, und mit Abitur oder Fachabitur stehen die Chancen sogar noch ein wenig besser. Der erste Verdienst kann sich durchaus sehen lassen und liegt zu Beginn bei bis zu 960 Euro im Monat. Im dritten Ausbildungsjahr können es schon bis zu 1200 Euro sein gemäß der jeweiligen Branche und eventuell vorhandenem Tarifvertrag. Nach dem Abschluss war es das dann noch lange nicht mit den Karrieremöglichkeiten: Etwa die Fortbildungen zum geprüften Medienfachwirt oder zum geprüften Meister oder zur Meisterin Medienproduktion ermöglichen die persönliche und fachliche Entwicklung und den Aufstieg in attraktive Führungsposi-Kai-Uwe Digel





8

# Neue Ausbildungsrichtung Caravan- und Reisemobiltechnik

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker können seit August 2023 einen weiteren Schwerpunkt wählen

utos und Reisen sind eine Passion? Dann ist vielleicht der Beruf Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in mit der Ausbildungsfachrichtung Caravan- und Reisemobiltechnik ein absolutes "Match". Dieses neue Berufsfeld gibt es seit August 2023 - initiiert vom Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) und dem Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD). Der Grund: Inzwischen sind rund 1,4 Millionen Reisemobile und Caravans auf deutschen Straßen unterwegs, rund ein Drittel mehr als noch vor fünf Jahren – Tendenz steigend. Durch den schnellen Anstieg von neu zugelassenen Freizeitfahrzeugen ist auch der Bedarf an Fachkräften in der Caravaningbranche enorm gestiegen. Künftige Reisemobilspezialisten sind nicht nur in den Werken der Hersteller. sondern auch in den Werkstätten und Handelsbetrie-

Allgemein ist der Bereich Karosserie- und Fahrzeugbau ein spannendes Berufsfeld: Es geht um Hightech und jede Menge Fachwissen. Unter anderem stehen in der Ausbildung Hydraulik, Pneumatik und Elektronik auf dem Stundenplan. Wer sich den Beruf aber als reinen Werkstattberuf vorstellt, irrt: Auch der souveräne Umgang mit dem Computer gehört zum Handwerk -Allroundtalente sind also gefragt. Dazu kommen der Umgang mit unterschiedlichsten Materialien und Werkzeugen. Ein Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker lernt in der Ausbildung dazu alle Tricks und Kniffe, vom präzisen Vermessen bis zum Schneiden und Schweißen und Konstruieren von Werkteilen und deren Montage am Fahrzeug. Auch allgemeine Wartungsarbeiten sowie die Begutachtung und Reparatur im Schadensfall an verschiedenen Oberflächen wie Blech, Stahl oder Carbon gehören zu den Ausbildungsinhalten. Durch die Digitalisierung kommen immer mehr neue spannende

Themenfelder wie 3-D-Druck und -Laserscanning, Augmented Reality Operation (zum Beispiel Wartungen und Neubauten mithilfe von Datenbrillen oder Tablets). Robotik, Sensorik und Fahrassistenzsysteme dazu.

### Spezialisierung im letzten Lehrjahr

Wie bei allen handwerklichen Ausbildungen findet das praktische Training "on the Job" im gewählten Betrieb sowie in der Berufsschule statt. In den ersten beiden Lehrjahren werden alle Azubis gemeinsam unterrichtet, erst dann erfolgt die Spezialisierung auf die Fachrichtungen Karosserie- und Fahrzeugbautechnik, Karosserieinstandhaltungstechnik und Caravan- und Reisemobiltechnik, Caravans und Reisemobile unterscheiden sich in vielerlei Hinsicht von anderen Kraftfahrzeugen: Beim Bau kommen neue und mehr Materialmixe zum Einsatz, für die es zunehmend neue

Fügeverfahren und Technologien gibt. Weitere Inhalte der neuen Fachrichtung sind unter anderem die Schadenbegutachtung und Reparatur sowie das Ausrüsten und Warten von Ver- und Entsorgungseinrichtungen in Freizeitfahrzeugen.

Das Beste ist: Im Beruf des Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikers gibt es immer genug zu tun, die Aussichten, einen Job zu finden, sind also sehr gut. Wer will, kann sich noch weiterbilden - etwa als Betriebsassistent oder im Karosseriebau. Hier ist der Mitarbeitende die Schnittstelle zwischen Technik und Verwaltung. und hat sehr viel Kundenkontakt. Wer seine Karriere weiter antreiben möchte und bereit für Führungsaufgaben ist, bildet sich zum Techniker oder Meister weiter. Mit Hochschulberechtigung könnte nach der Ausbildung auch ein Studium folgen, entweder in Maschinenbau, Fahrzeugtechnik oder Mechatronik.

Barbara Brubacher



Die Ausbildung Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in umfasst nun auch Caravantechnik. Foto: Adobe Stock



Mehr Informationen und Bewerbungsmöglichkeiten

https://www.knorr-bremse.com/de/karriere/

Florence Broecheler (+49 89 3547- 2333)

# Das Berufsausbildungs-PISA für Auszubildende soll in vier Jahren starten

Bildungsministerium arbeitet Konzept aus, um duales Lehrsystem international vergleichbar zu machen

ISA ist ein Schreckenswort für deutsche Bildungspolitik-Verantwortliche. Vor allem, nachdem die OECD im vergangenen Herbst ihre jüngste Vergleichsstudie der schulischen Leistungen 15-Jähriger veröffentlicht hatte. "Neuer Pisa-Schock: Deutsche Schüler so schlecht wie nie", meldete die Nachrichtenagentur dpa damals.

Kürzlich teilte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit, dass die PISA-Studien sogar ausgeweitet werden sollen. Eine ministerielle Arbeitsgruppe arbeite derzeit federführend an einem weiteren OECD-Projekt mit: am Berufsausbildungs-PISA.

Werden demnächst also auch unsere Auszubildenden "gegrillt", so wie unsere Schülerinnen und Schüler?

Es ist wohl eher so, dass die Ministerialbeamten auf positive Schlagzeilen hoffen. Schließlich sei das deutsche duale Berufssystem eine "Erfolgsgeschichte, die dem Einzelnen attraktive Karrierewege öffnet und den Unternehmen im globalen Wettbewerb hilft, ihre Spitzenposition zu behaupten", lobt das BMBF auf seinen Internetseiten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bundesministerin Bettina Stark-Watzinger fügen indes mahnend hinzu: "Hierzu muss sich unser Berufsbildungssystem jedoch stetig modernisieren und anpassen."

Tatsächlich hatte sich die deutsche Wirtschaft und die deutsche Wirtschaftsaußenpolitik jahrzehntelang mit allen Kräften bemüht, das duale Berufsausbildungssystem ins Ausland zu exportieren, insbesondere in die sogenannten Wachstumsmärkte wie China, Indo-

nesien, Südafrika oder Lateinamerika. Allerdings ohne nachhaltigen Erfolg. Unter anderem, weil andere westliche Industrienationen – vorneweg die USA und das Vereinigte Königreich – eigene Interessen verfolgten und ihren deutschen Wettbewerbern nicht den Weg ebnen wollten. Aber auch, weil der Arbeitsmarkt in großen Volkswirtschaften wie China auch ohne westliche Ausbildungsmodelle boomte.

### Test macht Berufsausbildung vergleichbar

Die OECD-Initiative könnte vielleicht eine Wende einleiten: weg vom Gegeneinander, hin zu einem künftigen Miteinander.

Die "Organisation for Economic Cooperation and Development" umfasst immerhin 38 Länder, darunter 26 aus West- und Mitteleuropa, sieben aus Nord- und Südamerika sowie Israel, Japan, Südkorea, Australien und Neuseeland. Alles grundsätzlich demokratische Staaten mit einer marktwirtschaftlichen Grundordnung. Die OECD kooperiert in vielen Bereichen mit anderen Staaten und Wirtschaftszonen: Etwa bei der PISA-Studie 2022, an der sich 49 OECD-Partnerländer und Wirtschaftsregionen in der ganzen Welt beteiligten, darunter Argentinien, Brasilien, Georgien, Katar, Peru, Ukraine, Saudi Arabien, Singapur, Thailand, Vietnam wie auch Hongkong und Macao.

Irgendwo innerhalb dieses Kreises wird sich die PISA-VET-Studie bewegen (VET steht für "Vocational



Bundesministerin Bettina Stark-Watzinger möchte eine Berufsausbildungs-PISA-Studie auf den Weg bringen. Foto: BMBF / Hans-Joachim Rickel

Education and Training", also berufliche Ausbildung und die Anwendung des Wissens in der Praxis).

Bis Ende des laufenden Jahres soll dafür ein Rahmenkonzept fertiggestellt sein, anschließend folgt eine Pilotphase. Ab 2028 soll der Fragenkatalog angewendet werden. Und zwar in den Berufsfeldern Elektronik, Kfz-Mechatronik, kaufmännisch verwaltende Berufe, Gesundheitsberufe sowie Tourismus und Gastgewerbe.

Alles Berufe, in denen nicht nur hierzulande Fachkräfte fehlen. Eine Vergleichbarkeit der Ausbildung und schlussendlich der Berufsabschlüsse würde eine gezielte Anwerbung von ausländischen Arbeitskräften erheblich erleichtern und ihre Integration beschleunigen. Derzeit dauert es zuweilen Jahre, bis zum Beispiel eine Ärztin aus der Ukraine in Deutschland tätig werden darf.

Außerdem sollen beim Berufsausbildungs-PISA-Test laut dem Berliner Ministerium auch Querschnittskompetenzen erfasst werden, auf Englisch "Employability Skills". Ein Begriff, der die Befähigung eines fachlich qualifizierten Menschen impliziert, sich in der Arbeitswelt seines Arbeitgebers zu bewegen. Das BMBF spricht von berufsspezifischen und berufsübergreifenden Kompetenzen

Diese Zielrichtung greift einen der häufigeren Kritikpunkte am Schul-PISA-Verfahren auf, dem immer wieder vorgeworfen wurde, aufgrund seiner standardisierten Tests und Multiple-Choice-Aufgaben nur einen begrenzten Ausschnitt der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu erfassen, geschweige denn kulturelle Kontexte zu berücksichtigen. Ein anderer Kritikpunkt scheint hingegen bestätigt zu werden: Der OECD ginge es im Wesentlichen um wirtschaftliche Interessen, Bildungsziele wie Persönlichkeitsentwicklung, kulturelle Toleranz oder Demokratieverständnis spielten hingegen keine Rolle

Auf das Rahmenkonzept in elf Monaten darf man gespannt sein – erst danach wird klarer sein, welche Ergebnisse zu erwarten sind. kram



### Das steckt hinter PISA

PISA (Programme for International Student Assessment) ist die größte internationale Schulleistungsstudie. Knapp 700.000 Schülerinnen und Schüler aus 81 Ländern und Regionen haben 2022 daran teilgenommen, PISA fragt nicht Faktenwissen ab, sondern testet, ob die Teilnehmenden ihr Wissen anwenden und Informationen sinnvoll verknüpfen können - Schlüsselkompetenzen, um in der Informationsgesellschaft des 21. Jahrhunderts erfolgreich zu sein. Die PISA-Studie findet alle drei Jahre statt und umfasst die Bereiche Lesekompetenz. Mathematik und Naturwis-

### Traumberuf Mediendesign

Voraussetzungen sind "ein Auge für gestalterische Dinge und Sinn für Ästhetik"

etzt ist es nur noch ein kleiner Schritt. Dann, im Mai und nach bestandener Abschlussprüfung, hat Alia Celine Pandak (20 Jahre) ihr Ziel erreicht. Dann darf sich die junge, selbstbewusste Münchnerin "Mediendesignerin" nennen. Es ist, wie sie sagt, "mein Traumberuf". Der Weg zum Traumberuf führte bei Alia, wie bei den meisten jungen Menschen, die diesen Beruf ergreifen, über diverse Praktika in grafischen Betrieben. Es war die erste Begegnung mit ihrer späteren Ausbildung. Die Ausbildung selbst hat die junge Frau in einem mittelständischen Unternehmen in München, das auf Präsentationen spezialisiert ist, absolviert. Drei Jahre lang hat ihre Ausbildung gedauert, Zugangsvoraussetzung war ein Mindestalter von 18 Jahren und den Abschluss der FOS mit dem Fachabitur. Und das, so sagt sie rückblickend, sei richtig gewesen. Alia: "Mit 16 Jahren hätte ich das noch nicht machen können, vom Kopf her." Mittlerweile ist Alia längst in ihrer Berufswelt angekommen und es macht "mir richtig Spaß, weil ich schon immer was machen wollte, bei dem Kreativität gefordert ist und wo man seinen Kopf anstrengen muss". Auf dem Weg dahin, während der Corona-Pandemie, hat sie aber auch die Erfahrung gemacht, dass die Berufswahl kein Selbstläufer ist. "Ich habe gut 30 Bewerbungen geschrieben, aber auch viele Absagen bekommen."

### Werbevideos, Internetseiten, 3-D-Technik und Co.

Designer/innen im Bereich Medien, so heißt es in der Berufsbeschreibung, beraten Kunden bei der gestalterischen Umsetzung von Medienprodukten und entwickeln komplette Gestaltungskonzeptionen, beispielsweise für Werbevideos, Lehrfilme, Internetseiten, Fernseh- und Hörfunksendungen oder multimediale Produkte in der 3-D-Technik. Das ist grob gesagt die digitale Seite des Jobs, der aber weit mehr ist. Mediendesigner und -designerinnen sind die kreativen Köpfe, die hinter ansprechenden und aufregenden Plakaten, Postern, Broschüren oder Flyern stehen und den Printbereich vertreten. Alias Ausbildungsschwerpunkt ist der Gestaltung von Printmedien zuzuordnen. Das Schöne daran sei, dass man ein "Auge für gestalterische Dinge entwickeln und Sinn für Ästhetik haben muss." Eine Fähigkeit, die besonders in der Zusammenarbeit mit den Kunden zum Tragen kommt. Alia: "Wir müssen die Message, die unsere Kunden dem Betrachter vermitteln wollen, bildlich vermitteln."

Während der Ausbildung im Mediendesign erwirbt man beispielsweise folgende Kenntnisse: Medienproduktion, Content-Marketing, Textgestaltung, digitale Medien, Grafik-, Fotodesign, Tontechnik und Sounddesign, Kreativtraining, Layout, Illustration, Multimedia, Film und Medien (Gestaltung), 3-D-Modelling, Crossmediale Tools und Virtual Reality und jetzt verstärkt auch Kenntnisse in der KI (künstliche Intelligenz).

Kenntnisse, die in Alias Fall an einem speziellen Azubitag praktisch vertieft und umgesetzt worden seien, unter den Augen eines Ausbilders. Zum Beispiel ein "Brand" für ein Müsli zu entwerfen, sei eines der zahlreichen Projekte gewesen. Alia: "Mein Ziel ist es, später etwas mit Animation oder Illustration zu machen. Da hätte ich große Lust drauf." Der Weg dahin ist für die 20-Jährige nicht mehr weit. Ihren Arbeitsvertrag bei dem Unternehmen hat sie schon unterschrieben. Die praktische Ausbildung sei es auch gewesen, dass sie sich gegen ein Mediendesign-Studium entschieden habe. Um sich kreativ weiterzubilden und selbst zu fordern, beteiligt sich Alia mit ihren Entwürfen, die sie in ihrer Freizeit entwickelt, auch an grafischen Wettbewerben. Alia: "Das macht Spaß und fördert die Kreativität."

Kreative Ideen realisieren Mediendesigner am Computer.

Foto: Pixabay





Alia Pandak zeigt einen eigenen Designentwurf auf ihrem Tablet.

Foto: Rudi Kanamüller



Starte dein Berufsleben beim Weltmarktführer für nachhaltige, wiederverwendbare Mehrwegbehälter für frische Lebensmittel

# Ausbildung zum Kaufmann/-frau für Büromanagement Duales Studium BWL – Logistikmanagement Bachelor of Arts (B.A.)

Dich erwartet eine spannende und herausfordernde Ausbildung mit dem Schwerpunkt internationale Logistik sowie guten Übernahmechancen.

Freue dich über ein modernes Büro direkt an der S-Bahn-Station Höllriegelskreuth, nur 20 Min. vom Münchner Hbf. entfernt, mit folgenden Benefits im Alltag:











Engagierte Betreuung & Teamwork

Firmeneigenes Gym

Bezuschusstes gesundes Mittagessen

Fahrtkostenzuschuss

Gestaltung der Zukunft durch Innovation & Nachhaltigkeit



# **BESTE AUSSICHTEN FÜR DIE BERUFLICHE ZUKUNFT**



EagleBurgmann, ein Joint Venture der deutschen Freudenberg Gruppe und der japanischen Eagle Industry Gruppe, zählt zu den international führenden Unternehmen für industrielle Dichtungstechnologie.

Die jahrzehntelange Ausbildungserfahrung von EagleBurgmann kombiniert mit modernster Technik, sind die besten Voraussetzungen, für eine erfolgreiche Ausbildung.

### WIR SUCHEN ENGAGIERTE **AUSZUBILDENDE ALS:**

### INDUSTRIEMECHANIKER (m/w/d)

### Tätigkeiten:

Arbeiten mit Bohr -, Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen, Erstellen und Optimieren von Programmen für computergesteuerte Werkzeug maschinen (CNC) und Bearbeitungszentren, Prüfung und Sicherung der Produktionsqualität durch Sicht-, Maß-, Form- und Lagekontrollen, Aufbau und Prüfung von Pneumatik und Hydraulikschaltungen.

### Voraussetzungen:

Qualifizierender Mittelschulabschluss, Mittlere Reife, Interesse an Technik, Mathematik und Physik, handwerkliches Geschick und Sorgfalt.

### Dauer:

3,5 Jahre. Bei guten Leistun gen ist eine Verkürzung der Ausbildung möglich.

### Ausbildungsvergütung und mehr

Als erfolgreiches internationales Unternehmen bieten wir neben der Ausbildungsvergütung überdurchschnittliche Sozialleistungen, beispielsweise Englischsprachkurse, vergünstigtes Mittagessen in unserer Kantine, vermögenswirksame Leistungen, Betriebssportverein, und vieles mehr.

### Sprungbrett für berufliche Entwicklung

EagleBurgmann bietet durch seine internationalen Akti vitäten vielfältige Möglichkeiten, um beruflich weiterzukommen. Eine qualifizierte Ausbildung ist die beste Voraussetzung.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung! **Mehr Informationen unter:** 

www.eagleburgmann.com/karriere







## Mittelstand bietet gute Ausbildungsangebote

Auch in Zukunft stark steigende Nachfrage an Fachkräften bietet beste Chancen nach der Lehrzeit

er Mittelstand sei das Rückgrat der deutschen Wirtschaft und müsse gestärkt werden, heißt es immer wieder bei Politikern und Wirtschaftsvertretern. Schließlich verzeichnen mittelständische Unternehmen in Deutschland laut dem Marktforschungsinstitut Statista rund 40 Millionen Beschäftigte - fast die Hälfte der Bevölkerung. Die Stärke der mittelständischen Unternehmen ist jedoch nicht zuletzt von der Qualität seiner gut ausgebildeten Fachkräfte abhängig. Von der EU werden Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitenden und einem Jahresumsatz von maximal 50 Millionen Euro als mittelständische Unternehmen definiert. Was darüber liegt, gilt als mittelgroßer Betrieb oder als Großunternehmen. Als "kleine Unternehmen" gelten Betriebe mit weniger als 50 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz oder einer Jahresbilanzsumme von höchstens 10 Millionen Euro. Mittelständische Unternehmen bieten jede Menge an Ausbildungen und Karrieremöglichkeiten. Durch die duale Ausbildung mit Berufsschule und Praxis im Betrieb eröffnen sich damit auch viele Möglichkeiten zum späteren Studium. Der Meister ist dem Bachelor mittlerweile meist gleichgestellt und kann durch ein Aufbaustudium ergänzt werden

Händeringend gesucht werden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in fast allen Bereichen des Handwerks. Für 2021 wurde vom Institut für deutsche Wirtschaft ein nicht gedeckter Bedarf in Deutschland von 87.000 Handwerkern und Handwerkerinnen ermittelt. Ein Grund für den Mangel sind die gestiegenen Anforderungen durch die fortschreitende Technisierung und die digitale Entwicklung in vielen Ausbildungsberufen, wie etwa in Elektrik, Heizungs- und Sanitärtechnik oder als Schreiner und Zimmerer. Dies betrifft auch den Gebäudebau: Bauingenieure, Bautechniker und Bauzeichner werden vielerorts gesucht. Generell gibt es für technische Berufe und Absolventen in den sogenannten "MINT-Fächern" – Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Technik - eine hohe Nachfrage an Fachkräften. Mittelständische Unternehmen sind besonders abhängig von einer gut funktionierenden IT. 13.600 Stellen konnten laut dem Institut der Deutschen Wirtschaft dort bundesweit trotz weit überdurchschnittlichen Einkommensmöglichkeiten allein im Jahr 2021 nicht besetzt werden.





Unter den zehn Berufen mit den größten Fachkräftelücken ordnet das Institut der Deutschen Wirtschaft fünf dem Gesundheitssektor zu. Dazu zählt die Berufsgruppe der Sozialarbeit und Sozialpädagogik, in der es die größte Fachkräftelücke gab. Stellen für die Schulsozialarbeit, in Jugendzentren, bei der Kinderbetreuung in Altenheimen oder in der Suchtberatung konnten vielerorts nicht besetzt werden. Dicht gefolgt wird die Berufsgruppe, gemessen an der Zahl nicht besetzter Stellen, von der Alten- und Krankenpflege sowie von Erziehern und Erzieherinnen. Durch die demoskopische Altersentwicklung wird es laut Prognosen auch in Zukunft einen steigenden Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften in der Pflege geben. Wolfram Seipp

Blick durch die VR-Brille, die heute in vielen Berufen immer mehr zum Alltag gehört. Neue Berufe können Schulabsolventen bei Berufsinfomessen, bei Tagen der offenen Tür, bei Ausbildungsveranstaltungen und natürlich direkt in den Betrieben bei einem Schul- oder Ferienpraktikum kennenlernen.





### **WIR BILDEN AUS**

### **Duale Studiengänge:**

Diplom-Verwaltungswirt (m/w/d)

Diplom-Verwaltungsinformatiker (m/w/d)

Soziale Arbeit (Bachelor of Arts)

Offentliches Recht (Bachelor of Laws)

Architektur (B.Sc.)

Bauingenieurwesen (B.Sc.)

### Ausbildungsberufe:

Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)

Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration (m/w/d)

### **DAS BIETEN WIR:**

- eine sinnvolle Tätigkeit für die Allgemeinheit
- einen krisensicheren Job
- gute Übernahmechancen
- sehr vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung
- abwechslungsreiche Eindrücke in unterschiedliche Bereiche
- Laptops zur Ermöglichung des mobilen Arbeitens, die auch für die Ausbildung/das Studium genutzt werden können
- erfahrene und engagierte Ausbilderinnen und Ausbilder
- ½ Lerntag pro Woche
- gemeinsame Aktivitäten wie Betriebsausflug, Sommerfest und Jahresabschlussfeier
- ausbildungsrelevante Exkursionen außerhalb des Landratsamtes (z.B. Besuch des Verwaltungsgerichts München oder des Bayerischen Landtags)
- Praktika bei einer Gemeinde und der Regierung von Oberbayern
- intensive Einführungstage

## Du hast weitere Fragen? Dann melde dich bei uns:

### Franziska Henn und Markus Erhorn (Ausbildungsleitung)

Telefon: 08141 519-5337 oder -578

E-Mail: ausbildungsleitung@lra-ffb.bayern.de

### Oder bewirb dich direkt unter:



www.lra-ffb.de/amt-service/ arbeitgeber-landratsamt/ausbildung-undstudium-im-landratsamt



### www.lra-ffb.de 😝

### BERUFSSCHULE FFB

## Schule für 15 Berufe

Verknüpfung von Theorie und der praktischen Arbeit in den Werkstätten erfolgt im Klassenzimmer

inter der hohen Glasfront können die Passanten einen Blick auf die mit modernsten Geräten ausgestattete Kfz-Werkstatt werfen und auf die jungen Leute, die geschäftig nach Fehlern suchen oder ein Auto reparieren. Das eigene Auto kann dort allerdings nicht abgegeben werden. Bei der Werkstatt handelt es sich nämlich um einen Unterrichtsraum der 2021 eingeweihten Staatlichen Berufsschule in Fürstenfeldbruck. Die Werkstätten sind ein Aushängeschuld der Schule.

Schülerinnen und Schüler aus den Landkreisen Fürstenfeldbruck, Starnberg, Dachau und Landsberg, aber auch aus München besuchen die Berufsschule, um hier einen von insgesamt 15 angebotenen Berufen zu erlernen oder ein Berufsvorbereitungsjahr zu absolvieren. Das reicht von Berufen im kaufmännischen, wirtschaftlichen und im IT-Bereich über den Gesundheitsbereich mit medizinisch und zahnmedizinischen Fachangestellten, bis zu Berufen in den Fachrichtungen Metall und Elektro, zu denen auch die Kfz-Mechatroniker gehören. Auch den Beruf "Friseur" oder "Friseurin" kann man an dieser Berufsschule in einer dualen Ausbildung lernen. Zur Erfolgsgeschichte dieses international anerkannten Systems trägt neben der Ausbildung im Lehrbetrieb, die praktische und theoretisch fundierte Ausbildung in der Berufsschule bei.

Den Schülern und über 100 Lehrkräften stehen mit dem Neubau in der Hans-Sachs-Straße 12.000 Quadratmeter Fläche zur Verfügung. Der dreigeschossige Neubau mit der hellen Klinkerfassade besteht aus drei Kuben, die zueinander versetzt angeordnet wurden. Er ersetzt verschiedenen Altbauten, von denen die ältesten 65 Jahre alt waren. Dank einer ausgeklügelten Farbgebung findet man sich in den weitläufigen Fluren und Gebäudetrakten zurecht.

Die Berufsschule an sich gibt es bereits seit 150 Jahren. 1870 hatte sie als gewerbliche Fortbildungs- und Gewerbszeichnungsschule mit gerade einmal zwölf Schülern gestartet. Im Laufe der Jahre wurde die Einrichtung immer größer. Ein neuer Standort, Anbauten und neue Berufe, die dort erlernt werden konnten, kamen hinzu. Mit dem Konzept 'alles unter einem Dach' sind die Zeiten des Hin- und Herlaufens zwischen den verschiedenen Gebäudetrakten vorbei. Die Wege sind nicht nur kürzer, sondern die Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis im Unterricht enger. Klassenzimmer im klassischen Sinne fehlen fast ganz.

### 44 Millionen Euro Baukosten

Das Schulgebäude wurde im Schuljahr 2020/2021 in Betrieb genommen und hat etwa 44 Millionen Euro gekostet. Besonders stolz ist die Berufsschule auf die aufwändig eingerichteten Werkstätten, in denen, dank des Prinzips des integrierten Fachunterrichts, Theorie und Praxis gleichermaßen gelehrt werden. Sie sind ein Kernelement des Lehrplans, fehlten aber in den alten Gebäuden. Allein für die Ausstattung der Metallwerkstätten wurden 1,9 Millionen Euro verwendet. Für die "Metaller" gibt es CNC-Maschinen und 3-D-Drucker und in der Kfz-Abteilung mit den vier Hebebühnen hat die E-Mobilität und die Hybridtechnik Einzug gehalten. Es gibt sogar eine Schweißerei, die neben den Berufsschülern auch die Schüler der Fachoberschule Technik nutzen können.

Mit den vier Hebebühnen, den Fahrzeugen und den Diagnosegeräten steht die Kfz-Werkstatt einer modernen Werkstätte in nichts nach. Neben den Geräten und Werkzeugen finden sich die Schulbänke, an denen die Schüler in ihre Hefte schreiben können, denn Theorie und Praxis werden parallel gelehrt.

In der Werkstatt des Gesundheitsbereichs liegen künstliche Arme bereit, an denen die Schüler Blutabnehmen üben können, an einem Zahnarztstuhl ist ein Plastikkopf mit beweglichem Gebiss angebracht. An beiden wird der Praxisalltag simuliert. Es gibt auch ein Labor. Das ist besonders wichtig, denn viele Arztpraxen greifen auf externe Labors zurück. In der Abschlussprüfung müssen die Auszubildenden die Laborarbeit aber können. Die Schule hat sogar einen eigenen Friseursalon mit großen Spiegeln und Waschtischen. An Friseurpuppen üben die Schüler verschiedene Schnitttechniken. Deswegen werden die anfangs langen Haare der Modellpuppen im Verlauf der Ausbildung immer kürzer.

Der größte Fachbereich ist die "Wirtschaft". In jedem Klassenzimmer gibt es PCs für die Auszubildenden. Sie müssen nicht mehr in einen zentralen Computerraum. Die einzelnen Fachbereiche können jetzt Synergieeffekte nutzen und gemeinsame Produkte entwickeln, was eine gute Vorbereitung für das künftige Berufsleben bedeutet.

Der Neubau ist komplett digitalisiert. Es gibt Whiteboards, Beamer, Laptops und PCs. Im Inneren der Gebäude dominieren Beton, Holz und Glas. Eichenparkett in den Obergeschossen und an den Decken die sogenannten Sauerkrautplatten (Holzwolle-Deckenverkleidung).

"Neben den fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen ist es ein besonderes Anliegen den Schülerinnen und Schülern Lebenskompetenzen mitzugeben. So finden Projekte zu Umweltschutz, Toleranz und Gesundheit statt und neben den Unterrichtsräumen gibt es begrünte Innenhöfe mit Tischen und Bänken, die auch als "grünes Klassenzimmer" genutzt werden könnten, sowie Pausenangebote wie Tischtennis oder Kicker.

Ein Übungsstuhl an dem der Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten gelernt werden kann. Foto: Steipe



### Fachbereiche

#### Elektrotechnik

Lichtschalter, Steckdosen, Sicherungen installieren, aber auch mit erneuerbare Energien, Datentechnik und Smarthome-Systeme. Nach der Grundstufe bleiben Azubis für "Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik" an der Schule, die Spezialisierungen finden an anderen Berufsschulen statt.

#### Körperpflege

Dahinter verbirgt sich der Beruf Friseur oder Friseurin. Neben den Arbeitsbereichen des Herren- und Damenfriseurs werden kosmetische Behandlungen, Kundenberatung und Verkauf von Waren vermittelt.

#### Gesundheit

Dies umfasst Medizinische Fachangestellte (MFA) und Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA). Die Azubis lernen im Labor und im medizinischen Bereich, üben den Umgang mit Patienten, die Assistenz, das Verwalten von Patientendaten und die Abrechnung.

#### Metall / Kfz

In den Hightechwerkstätten werden Azubis in vier Metall- und Kfz-Berufen ausgebildet. Nach der Grundstufe folgen die Fachstufen Feinwerkmechanik, Maschinenbau und Zerspanungstechnik, bei den Autos: Pkw-Technik und Mechatronik.

#### IT-Berufe

Hier werden die kaufmännischen und technischen IT-Ausbildungsberufe vermittelt. Kaufleute für Digitalisierungs-, für IT-Systemmanagement, Fachinformatiker und IT-Systemelektroniker erlernen digitale Kompetenzen, entwickeln Software, Installation und Konfiguration von Systemen und Kundensupport. Sie entwickeln IT-Lösungen für Unternehmen.

#### Kaufmännische Berufe

#### Wirtschaft I

Industriekaufleute und Kaufleute werden hier im Groß- und Außenhandel unterrichtet. Neben dem Unterricht werden auch Betriebe besichtigt.

#### Wirtschaft II

Wer in einer Bank oder Steuerkanzlei arbeiten möchte, kann hier im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung lernen. Die Bankkaufleute und die Steuerfachangestellten in Ausbildung machen eine Abschlussfahrt in die Bankenmetropole Frankfurt.

#### Wirtschaft III

Diesen Fachbereich besuchen Azubis, die nach drei Jahren Kaufleute für Büromanagement und nach zwei Jahren Kaufleute im Einzelhandel (Verkäufer) werden wollen.





Die Sonderveröffentlichung hat Ihnen gefallen? Sie haben Interesse?

### **STARTKLAR**

erscheint wieder am

12. Oktober 2024 (Anzeigenschluss: 9. September)
Ihr Kontakt für eine Beratung:
szmedia.bayern@sz.de

# AUSBILDUNG wird bei uns groß geschrieben!

Wir suchen zum Ausbildungsbeginn in 2024 und 2025:

- Verwaltungssekretäranwärter (m/w/d) / Beamtenlaufbahn -01.09.2024 und 01.09.2025
- Verwaltungsinspektoranwärter (m/w/d) / Beamtenlaufbahn -01.10.2024 und 01.10.2025
- Verwaltungsfachangestellte Fachrichtung Kommunalverwaltung (m/w/d) 01.09.2024 und 01.09.2025

Nach Bedarf bilden wir in den folgenden Ausbildungsberufen aus:

- Fachangestellter f

  ür Medien und Informationsdienste Fachrichtung Bibliothek und Archiv (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Ausführliche Informationen zu den Ausbildungen und denn jeweiligen Voraussetzungen für die Bewerbung sowie die Informationen zum Datenschutz findet ihr auf unserer Homepage:

www.geretsried.de unter "Jobs und Karriere"

Unter www.lpa.bayern.de könnt ihr euch auch noch genauere [nformationen zum Auswahlverfahren für angehende Beamtinnen und Beamte einholen. Wenn ihr vorab in die Tätigkeiten in unserer Stadtverwaltung reinschnuppern wollt, könnt ihr auch gerne ein Praktikum bei uns machen. Wir freuen uns auf eure Bewerbungen über das Bewerbungsportal auf der Homepage www.geretsried. de unter "Jobs und Karriere".

Ansprechpartner: Frau C. Stömmer (Ausbildungsleitung) - Tel. 081716298 - 212





# Von wegen faul

Beamte oder Angestellte in der öffentlichen Verwaltung haben vielseitige Aufgaben und gute Aufstiegschancen

ie Zeiten sind schwierig, die Wirtschaft schwächelt. Ein Job im öffentlichen Dienst, noch dazu als Beamter oder Beamtin, scheint eine sichere Bank zu sein.

Oder doch nicht? Bayerns Ministerpräsident Markus Söder will in den kommenden Jahren 5000 Stellen im öffentlichen Dienst streichen, wie er zu Jahresanfang mehrfach betonte – die Arbeit soll sich dann dank künstlicher Intelligenz quasi von selbst erledigen.

Dennoch muss sich niemand im öffentlichen Dienst Sorgen machen – weder diejenigen, die beim Bund, beim Freistaat oder in einer Kommune angestellt sind, noch diejenigen, die mit dem Gedanken liebäugeln, eine Ausbildung in einem der relevanten Berufe anzufangen.

Die 5000 Stellen, die Markus Söder einsparen will, fallen angesichts aller Arbeitsplätze des öffentlichen Dienstes in Bayern nicht ins Gewicht: Allein in den Städten, Gemeinden und ihren Verbänden – für die der Regierungschef nicht unmittelbar zuständig ist – arbeiten immerhin 320.000 Menschen, davon 34.000 Beamte. Die Mehrzahl ist in den Rathäusern der Kommunen tätig. Eigentlich gar nicht so viele, angesichts von 317 Städten, 386 Marktgemeinden und 1343 sonstigen Gemeinden.

Die Zahl der Beamten in einer typischen bayerischen Gemeinde ist sogar ziemlich klein.

So beschäftigt zum Beispiel eine Marktgemeinde im Münchner Umland bei rund 8300 Einwohnern zwar 55 Personen, samt Bauhof und Kläranlage; ein gutes Drittel davon in Teilzeit. Aber nur vier (!) von ihnen sind Beamte. Einer davon auf Zeit: der Bürgermeister, zumindest bis zur nächsten Wahl. Die anderen drei sind der Geschäftsstellenleiter, die Bauamtsleiterin und die Standesamtsleiterin – die letzten beiden in Teilzeit.

### Einfacher, mittlerer, höherer und gehobener Dienst

Voraussetzung für jede Beamtenstelle ist erst einmal ein Schulabschluss oder auch eine Ausbildung: Im öffentlichen Dienst unterscheidet man zwischen dem einfachen Dienst, dem mittleren Dienst, dem höheren und gehobenen Dienst. Für den einfachen Dienst kann man sich mit einem Mittelschulabschluss bewerben. Für den mittleren Dienst ist in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung oder mehrjährige Berufserfahrung nötig. Wer im höheren Dienst tätig werden will, sollte einen Studienabschluss oder eine vergleichbare Qualifikation vorzeigen können. Für den gehobenen Dienst muss man ein Hochschulstudium erfolgreich beendet haben.

Natürlich sind im öffentlichen Dienst Karrieren möglich, die diese Dienstebenen durch-



Abwechslungsreich und keinesfalls langweilig sind die Tätigkeiten von Verwaltungswirten in der Kommunalverwal-Foto: Adobe Stock

Beschäftigte im öffentlichen Dienst oder Beamte haben weitaus mehr Aufgaben als Stempel aufzudrücken.

Foto: Adobe Stock



Startklar für Ausbildung und Beruf

brechen. Neben guten Leistungen helfen Fort- und Weiterbildungen, gegebenenfalls das Nachholen von Schulabschlüssen und eventuell ein berufsbegleitendes

Ein Einstieg für die zweite Ebene ist eine Ausbildung zum Verwaltungswirt (m/w/d). Der öffentliche Dienst bietet verschiedene Fachrichtungen an: zum Beispiel Verwaltungswirt in der Allgemeinen Inneren Verwaltung (m/w/d), die auf die Arbeit in einem Landratsamt vorbereitet. Ein Landratsamt hat viele Aufgaben: Das Sozialamt unterstützt bedürftige Menschen, die Abteilung für Natur- und Umweltschutz kümmert sich um seltene Naturdenkmäler, geschützte Tiere und Pflanzen. Das Bauamt berät bei den vielen Bauvorschriften und erteilt Baugenehmigungen. Der Fachbereich für die Wirtschaftsförderung kümmert sich um Betriebe und um Neuansiedlung von Firmen, der Bereich Denkmalschutz um historische Gebäude.

### Verwaltungswirt in der Kommunalverwaltung

Landratsämter und Rathäuser arbeiten eng zusammen. Wer im eigenen Heimatort tätig werden will, kann sich für eine Ausbildungsstelle als Verwaltungswirt in der Kommunalverwaltung (m/w/d) bewerben. Die tägliche Arbeit ist vielseitig, immer hat man mit Menschen zu tun. Manche Einwohner benötigen Informationen, etwa über Straßensperrungen, zu Gemeindeentwicklungsvorhaben oder zur Bebaubarkeit eines Grundstücks. Andere brauchen Unterstützung beim Stellen von Sozialleistungsanträgen. Rathausangestellte bereiten Steuerbescheide für kommunale Steuern vor, wie

die Grundsteuer oder Hundesteuer. Wichtig sind auch die Vorbereitung und Nachbereitung der Gemeinderats- und Ausschusssitzungen, etwa wenn es um Bau-Umweltfragen geht.

Diese Ausbildungsberufe führen jedoch nicht automatisch zu verbeamteten Arbeitsstelle. Gerade im einfachen und mittleren Dienst sind diese Posten sehr rar geworden und wurden durch Angestellte ersetzt.

Daher hier ein Einkommensvergleich aus dem gehobenen Dienst zwischen der Beamtenbesoldungsstufe A9 und des Angestelltengehalts Eo. Dazu zählen in einem Rathaus Sachbearbeiter in verschiedenen Verwaltungsbereichen, aber auch Bauingenieure oder Sozialpädagogen. Seit dem 1. März 2024 beträgt das Einstiegsgehalt E9 in einer Kommune rund 3450 Euro. Dazu können je nach Aufgabe und Wohnort noch Zulagen kommen, wie die Großraumzulage in der Metropolregion München. Die aktuell noch

gültige Besoldungstabelle 2022 für bayerische Beamte sieht für eine A9-Einstiegsstelle gegenwärtig noch rund 2930 Euro vor. Sie wird im Herbst an die Angestelltengehälter angepasst, die die Gewerkschaften und Arbeitgeber im vergangenen Jahr ausgehandelt hatten. Voraussichtlich setzt A9 dann bei 3130 Euro ein. Allerdings sind die Abzüge bei Angestellten deutlich höher, denn sie müssen keine Arbeitslosen- oder Rentenversicherung abführen. Beiträge, die sich derzeit auf rund 21 Prozent des Bruttogehalts summieren – für das obige Beispiel E9 kommen dabei fast 700 Euro zusammen!

Beamter ist man auf Lebenszeit. Das heißt Beamte können nicht gekündigt werden, weil zum Beispiel der Bürgermeister die Kosten im Rathaus senken will. Wer allerdings eine Straftat begeht, verliert den Beamtenstatus. Zudem erhalten Beamte keine Rente, sondern eine Pension, die der Staat aus Steuermitteln trägt - im Gegensatz zur Rentenversicherung, die durch ein Umlagesystem finanziert wird. Beamte können sich auch privat krankenversichern, zu günstigen Tarifen und durch Zuschüsse unterstützt. Allerdings dürfen Beamte nicht für ihre Rechte streiken und ihr Arbeitgeber kann sie an andere Arbeitsstelle beordern.

Das Institut der deutschen Wirtschaft hat übrigens prognostiziert, dass im Jahr 2030 in ganz Deutschland wohl 816.000 Stellen im öffentlichen Dienst unbesetzt sein werden. Neben Lehrkräften fehlen vor allem Profis im Erziehungs- und Gesundheitswesen sowie Ingenieure, IT-Fachkräfte und Verwaltungsangestellte.

# Stadt**Starnberg**



### Berufspraktikanten (w/m/d) für das Anerkennungsjahr zum staatlich anerkannten Erzieher

Ausbildung zum/r

Erzieher/in (w/m/d) im Rahmen einer praxisintegrierten Ausbildung

Ausbildung zum/r

**Fachangestellten** für Bäderbetriebe (w/m/d)

zum Ausbildungs- und Studienbeginn 2025

Ausbildung zum/r

**Verwaltungsfachangestellten** (w/m/d)

Ausbildung zum/r

Verwaltungswirt/in (w/m/d)

sowie für ein Studium zum

### **DiplomVerwaltungswirt FH** (w/m/d)

Weitere Details zu unseren aktuellen Stellenausschreibungen finden Sie im Internet unter: www.starnberg.de – Aktuelles – Stellenausschreibungen – Ausbildung und Studium

## Wir bieten:

- zukunftssichere Karrierechancen in der Region
- Bezahlung während des Studiums

# Ausbildung in Teilzeit: Gute Chancen für junge Eltern, Pflegende und Geflüchtete

Seit vier Jahren erlaubt das neue Berufsbildungsgesetz einen Berufsabschluss auch zeitlich flexibel zu erwerben

er einen Beruf erlernen will, muss früh aufstehen, zur Ausbildungsstätte eilen und den ganzen Tag arbeiten. Doch das geht bei vielen Menschen nicht. Weil sie kleine Kinder betreuen, Angehörige pflegen, einen zusätzlichen Sprachkurs benötigen oder ein Handicap haben. Was früher automatisch ein Ausschlusskriterium bedeutete, ist heute kein Problem mehr. Denn jede Ausbildung im dualen System kann mittlerweile in Teilzeit absolviert werden. Die Arbeitszeit wird flexibel verkürzt, wodurch sich jedoch die Ausbildungsdauer verlängert. Damit bieten sich neue Chancen für Menschen, denen eine Vollzeitlehre aufgrund ihrer persönlichen Situation nicht möglich ist. Der akute Mangel an Facharbeitern macht es möglich.

Früher galten sie als Problemfälle, die für eine normale Berufsausbildung nicht infrage kamen: Alleinerziehende, junge Eltern, pflegende Angehörige, Menschen mit Lernbeeinträchtigung oder Behinderung und Zugewanderte ohne ausreichende Deutschkenntnisse. Dazu zählen auch Auszubildende, die nebenbei erwerbstätig sein müssen oder wollen, um Geld dazuzuverdienen. Auch Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder Schwangere fielen durch das übliche Raster und konnten trotz Schulabschlusses nicht wie gewünscht ins Berufsleben einsteigen. Dabei gilt ein

Berufsabschluss als Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben und beruflichen Aufstieg. Gerade junge Mütter und Väter zeigen sich oft überdurchschnittlich motiviert und wollen ihr Ziel erreichen, um eine Lebensgrundlage für die kleine Familie zu schaffen. Prinzipiell steht eine Ausbildung in Teilzeit jedem offen. Auch wer eine Ausbildung unterbrochen hat und diese wieder aufnimmt, kann eine Teilzeitausbildung beantragen.

### Erst planen und beantragen

Um eine "vollwertige Berufsausbildung mit geringerer täglicher oder wöchentlicher Ausbildungszeit im Betrieb als üblich" – so die Definition der Teilzeitausbildung – absolvieren zu können, muss der angehende Azubi einen Betrieb finden, der zu einer Ausbildung dieser Art bereit ist. Im Gespräch stimmen der Ausbildungsinteressierte und der Ausbildungsbetrieb ab, unter welchen Rahmenbedingungen die Teilzeitlehre für beide Seiten möglich ist. Zentrale Bedeutung hat dabei die mögliche Ausbildungszeit pro Tag oder Woche.

Grundsätzlich kann die tägliche oder wöchentliche Arbeitszeit verkürzt werden bis zur Hälfte der üblichen Arbeitszeit. In diesem Rahmen sollen sich Azubis mit den wesentlichen Betriebsabläufen in vertretbarer Zeit vertraut machen können. Der Ausbildungsplan muss

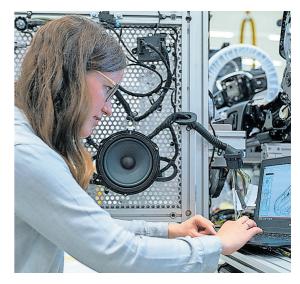
vom Ausbildungsbetrieb für die Zeiten in Betrieb und Berufsschule angepasst werden. Wenn sich Lehrling und Betrieb über das vereinbarte Teilzeitmodell einig sind, muss die Teilzeitausbildung beantragt werden. Welche Stelle dafür zuständig ist, regelt das Berufsbildungsgesetz, beispielweise die Industrie- und Handelskammer oder die Handwerkskammer.

Die Ausbildungszeit in der Berufsschule findet meist in Vollzeit statt und kann in der Regel nicht verkürzt werden. Die Schulen sollen aber nach Möglichkeit die persönlichen Bedürfnisse und Belange des einzelnen Azubis berücksichtigen und bei Bedarf individuelle Lösungen anbieten. Wird die tägliche oder wöchentliche Arbeitszeit verkürzt, verlängert sich die Ausbildungsdauer insgesamt entsprechend maximal auf das Eineinhalbfache regulären Zeitspanne. Beispiel: Eine auf drei



In der Teilzeitausbildung wird auf die Bedürfnisse junger Mütter oder Väter Rücksicht genommen.

Foto: Adobe Stock



Eine duale Ausbildung kann auch in Teilzeit absolviert werden.

Foto: RAEng Publications / Pixabay

Jahre ausgelegte Ausbildung darf also höchstens viereinhalb Jahre dauern. Wer besonders motiviert und effektiv seine Ziele verfolgt, kann auch im Teilzeitmodell die Lehrzeit verkürzen und so innerhalb der üblichen Vollzeitausbildungsdauer seinen Abschluss erreichen.

### Unterstützung für Grundbedarf und Miete

Bei reduzierter Arbeitszeit kann der Ausbildungsbetrieb die Vergütung kürzen und etwa anteilig an die geleisteten Stunden anpassen. Hier ist das Verhandlungsgeschick des künftigen Azubis gefragt: Auch ungekürzte Ausbildungsvergütungen werden häufig vereinbart. Reicht das Lehrlingsgehalt nicht für den Lebensunterhalt, kann der Auszubildende Berufsausbildungsbeihilfe bei der Agentur für Arbeit beantragen. Ein Betrag für den Grundbedarf und ein Mietzuschuss helfen, über die Runden zu kommen. Zusätzlich können Fahrtkosten erstattet werden. Durch die Ausbildung in Teilzeit eröffnen sich für Betriebe neue Wege zur Fachkräftesicherung. Eine gute Perspektive, um dem Facharbeitermangel entgegenzuwirken. Silvia Schwendtner



Wir, das junge Team des Implantatzentrums Dr. Ruppin & Kollegen, bieten Dir eine Ausbildungsstelle zur/zum

### zahnmedizinischen Fachangestellten ZFA (m/w/d)

Wir bieten Dir eine sehr abwechslungsreiche, spannende Tätigkeit in der High Tech Medizin. Du Iernst bei uns vom gesamten Spektrum der Zahnmedizin bis hin zu mikrochirurgischen Operationen, digitalem Röntgen, wissenschaftichem Arbeiten u. v. m.

Wir sind ein hochmotiviertes, junges Team mit echtem "Team Spirit" und Fortbildung- bzw. Aufstiegsmöglichkeiten in allen Bereichen – spätere Übernahme erwünscht!

Du bist ein Teamplayer, magst den Umgang mit Menschen und möchtest keine anonyme Nummer in einem Großbetrieb sein, sondern ein familiäres Umfeld im tollen Team? Dann komm zu uns!





Bichler Straße 17 · 82377 Penzberg Telefon: 08856/91078-78 E-Mail kontakt@iz-ruppin.de www.iz-ruppin.de



# Seit Schuljahresbeginn gilt der neue Lehrplan für Steuerfachangestellte

Zwölf Lernfelder strukturieren die Lerninhalte an der Berufschule

b Steuererklärung, Betriebsprüfung oder Buchführung - ohne die Unterstützung durch digitale beziehungsweise elektronische Verfahren geht in Steuerberatungskanzleien und in der Finanzverwaltung mittlerweile nichts mehr. Deswegen gehört die Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten mit zu den am stärksten nachgefragten Ausbildungen. Auch die Beratung von Mandanten bei steuer- und betriebswirtschaftlichen Fragen hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Um die Berufsausbildung zum/zur Steuerfachangestellten modern und attraktiv zu gestalten, hat das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) gemeinsam mit den zuständigen Bundesministerien sowie den Sozialpartnern und Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis im Auftrag der Bundesregierung die Ausbildungsordnung für Steuerfachangestellte modernisiert. Die neue Ausbildungsordnung trat zum 1. August 2023 in Kraft. So werden in der Berufschule zwölf Lernfelder vermittelt aus den Themenbereichen Rechtliche Grundlagen und Beratung, Umsatzsteuer, Einkommen-, Gewerbe- und Körperschaftsteuer sowie Bewertung, Bilanzierung und Jahresabschluss. In diesen Themen werden folgende Schwerpunkte vermittelt: Die eigene Rolle im Betrieb mitgestalten und am Wirtschaftsleben teilnehmen, Buchführungsarbeiten durchführen, umsatzsteuer-

rechtliche Sachverhalte bearbeiten, Einkommenssteuererklärungen von Beschäftigen erstellen, Arbeitsentgelte berechnen und buchen, Grenzüberschreitende Sachverhalte und Sonderfälle umsatzsteuerlich bearbeiten und erfassen, Beschaffung und Verkauf von Anlagevermögen erfassen, Gewinneinkünfte und weitere Überschusseinkünfte ermitteln, Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer ermitteln, Jahresabschlüsse erstellen und auswerten, Verwaltungsakte prüfen, Rechtsbehelfe und Anträge vorbereiten sowie die Beratung von Mandanten im Team mitgestalten. Neu in die Abschlussprüfung aufgenommen wurde, neben wie bisher zwei schriftlichen Prüfungen, eine Gesprächssimulation einer Mandantenberatung. Dabei schlüpft der Prüfling ie nach berufsspezifischer Tätigkeit in die Rolle seiner künftigen beruflichen Funktion.

Nach der kaufmännischen Ausbildung zum Steuerfachangestellten gibt es verschiedene Möglichkeiten der Weiterbildung beziehungsweise Karriereplanung – zum Beispiel zum Steuerfachwirt/zur Steuerfachwirtin, zum Fachwirt oder Fachwirtin Wirtschaftsprüfung oder zum Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung. pat

Die Ausbildung der Steuerfachangestellten ist moderner geworden. Foto: Pixabay





### Deine Ausbildung bei Roche



roche.de/ausbildung

Wir öffnen unser Bewerbungsportal vom 1. April bis mind. 31. Oktober 2024

### Naturwissenschaften

- Chemielaborant:in
- Biologielaborant:in
- Chemikant:in

### Wirtschaft und Informatik

- Kaufleute für Büromanagement
- Fachinformatiker:in für Anwendungsentwicklung

### Du hast Interesse? Dann schau doch bei unserem Tag der offenen Tür vorbei!

**Wann:** Samstag, 12.10.2024 09:30 Uhr bis 13:30 Uhr

**Wo:** Nonnenwald 2 82377 Penzberg Gebäude 371

Wer: Schüler:innen ab 13
Jahren, Eltern, Lehrende,
Interessent:innen

Lernen. Zukunft. Roche.

### Lokführer - Traumberuf aus der Kindheit

Auch heute noch fasziniert eine Karriere auf den Schienen viele junge Männer und Frauen

umindest früher war es der Wunsch vieler Jungen aber auch mancher Mädchen, später einmal Lokomotivführer zu werden. Meist macht dieser frühe Traumberuf dann jedoch anderen Vorstellungen von der eigenen Zukunft Platz, manchmal aber ergreifen junge Männer und Frauen den Traumjob der Kindheit oder wechseln später als sogenannte Quereinsteiger dorthin.

Lokführer – früher wirklich eher ein Männerjob, heute ein Beruf, der, nahezu wie jeder andere, für Frauen und Männer gleich geeignet ist und beide gleichermaßen faszinieren kann. Und obendrein ist, wer sich für diesen Beruf entscheidet, meist im öffentlichen Dienst angestellt, und das bringt eine ganze Reihe von Vorteilen mit sich. Wer sich für den öffentlichen Dienst als Arbeitgeber entscheidet, entscheidet sich für einen sicheren Job, vor allem jedoch dafür, in irgendeiner Form dem Staat zu dienen, entweder als Beamter, meistens aber im Angestelltenverhältnis.

### Wie wird man Lokführer?

Es gibt mehrere Wege, Lokführer zu werden. Da ist einmal die klassische Ausbildung zum, wie es ganz offiziell heißt, "Eisenbahner oder Eisenbahnerin im Betriebsdienst Lokführer und Lokführerinnen und Transport". Dazu ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben. Da man in der Regel Fahrzeuge fahren muss, wird manchmal ein Mindestalter von 18 Jahren gefordert. Einträge in der sogenannten Verkehrssünderkartei in Flensburg, die Punkte, können sich ebenso negativ auswirken wie Einträge im polizeilichen Führungszeugnis.

Mitbringen sollte man die Fähigkeit zu eigenständigem Handeln, denn immer wieder müssen Entscheidungen selbst getroffen werden, gerade etwa, wenn es zu Abweichungen vom Regelbetrieb kommt. Auch sollte der künftige Lokführer über kommunikative Fähigkeiten verfügen, denn er muss verständliche Durchsagen für seine Fahrgäste machen können und sich mit seinen Kollegen und Kolleginnen austauschen. Und nicht zuletzt müssen die Bewerber physische und psychische Belastbarkeit vorweisen können, denn die Arbeit in den Wechselschichten, mal früh am Morgen, mal bis spät in die Nacht hinein sowie auch immer wieder an Sonn- und Feiertagen, ist fordernd. Um später im Betriebsdienst arbeiten zu dürfen, muss daher auch ein Betriebsarzt die Tauglichkeit der Bewerber prüfen und bestätigen.

Hat man all diese Hürden genommen, kann die Ausbildung beginnen. Jetzt lernen die zukünftigen Lokfüh-



oben: Ein Triebfahrzeugführer in einem Steuerwagen eines RE (Regionalexpress).

Foto: Deutsche Bahn AG / Oliver Lang

rechts: Mit dem Intercity als Eisenbahnfahrzeugführer interessante Orte und Länder kennenlernen.

Foto: Deutsche Bahn AG / Oliver Lang

unten: Die richtigen Weichen für sein Leben stellen mit der Ausbildung zum Lokführer oder zur Lokführerin. Das Foto zeigt den Hauptbahnhof Frankfurt am Main.

Foto: Deutsche Bahn AG / Volker Emersleben



rer die unterschiedlichen Bahnanlagen sowie die Bedeutung der Signale kennen, darüber hinaus lernen sie die Beurteilung und Prüfung von Fahrzeugen und Wagen. Einen Großteil der Ausbildung nehmen natürlich praktische Fahrkenntnisse ein, schließlich ist es der Lokführer oder seine Kollegin, die den Zug fahren – und darin sitzen Fahrgäste, die sich blind auf die Fähigkeiten der Zugführer verlassen können müssen. Begleitend zur Ausbildung wird die Berufsschule besucht.

Vor dem Ende des zweiten Lehrjahres gibt es eine Zwischenprüfung und nach dem dritten Lehrjahr erfolgt die Abschlussprüfung. Hat man beide Prü-



fungen mit Erfolg hinter sich gebracht, darf man sich Eisenbahner oder Eisenbahnerin im Betriebsdienst Lokführer und Lokführerinnen und Transport oder einfach ganz kurz Lokführer nennen.

### Als Quereinsteiger zum Lokführer

Die Nachfrage nach Fahrpersonal übersteigt in Deutschland derzeit das Angebot deutlich. Auch Lokführer und Lokführerinnen werden überall händeringend gesucht. Qualifizierte Fachkräfte in diesem Bereich gibt es zu wenige. Daher werden gezielt auch Bewerber aller Altersklassen aus anderen Berufsgruppen angesprochen, die dann durch Umschulung zum Lokführer gemacht werden sollen, die sogenannten Quereinsteiger. Die Umschulung dauert im Regelfall zwischen neun und zwölf Monaten, in denen den Umschülern alle nötigen theoretischen und praktischen Kenntnisse vermittelt werden. Anschließend ist man dann Triebfahrzeugführer oder Lokführer und darf in ganz Deutschland unterwegs sein.

Lokführer auf deutschen Gleisen ist wirklich ein abwechslungsreicher, interessanter und lukrativer Job und ganz bestimmt krisensicher. *Michael K. Albrecht* 



## Ausbildung Üzo, Ü4o, Ü50

Schon zu spät für einen Neustart oder geht da doch noch was?

er schon länger in seinem gelernten Beruf gearbeitet hat, immer dieselben Routinen ausführt und vielleicht auch schon alle Stufen der Karriereleiter erklommen hat, kann sich wie im Hamsterrad gefangen fühlen. Und hat sich vermutlich schon die Frage gestellt: War das alles oder geht vielleicht noch was anderes? Möglicherweise sogar ein neues Berufsfeld mit dazugehöriger Ausbildung in einer Zukunftsbranche wie IT oder Digitaltechnik, ein sinnhafter Beruf im Sozialen oder ein kreatives Handwerk?

Wer nun denkt, Ausbildungen seien nur etwas für junge Menschen, liegt falsch. Obwohl die meisten Auszubildenden bei Beginn ihres Vertrags 16 bis 20 Jahre alt sind, so die Zahlen des Bundesinstituts für Berufsbildung, gibt es keine gesetzliche Altersgrenze. Es ist also durchaus möglich, auch noch mit 30-plus oder älter eine Ausbildung zu starten. Oft sind es eher die sozialen Normen, die Angst machen und einen Neuanfang verhindern. Oder ein Lebensstandard, der gehalten werden soll. Denn Ausbildungen sind ja bekanntlich nicht besonders üppig vergütet. Dazu kommt die Frage: Werde ich wegen des Alters überhaupt im Bewerberverfahren genommen? Die gute Nachricht lautet: Ja! In Deutschland herrscht seit Jahren ein Azubi-Mangel. Unternehmen freuen sich daher über jede Bewerbung und sind bereit, ältere Bewerberinnen und Bewerber einzustellen. Allgemein werden ältere Bewerber bei Arbeitgebern immer beliebter, wissen oft besser, was sie können, was sie wollen und wie sie in schwierigen Situationen richtig reagieren. Somit sind die Aussichten auf dem Ausbildungs- und späteren Arbeitsmarkt gar nicht so schlecht, wie man vielleicht denken mag.

### Bildungsgutschein von der Arbeitsagentur

Die größte Hürde bei einem beruflichen Neustart mit einer Ausbildung dürften aber tatsächlich die Finanzen sein: Denn, ob ein Bewerber für eine Ausbildung schon einen ersten Abschluss und Berufserfahrung mitbringt oder nicht, hat auf die Ausbildungsvergütung keinerlei Einfluss. Schwierig, wenn es unter 1000 Euro im Monat sind und man Wohnung oder Auto bezahlen und vielleicht auch noch Familie versorgen muss. Abstriche beim Geld sind also unausweichlich, allerdings nur für einen überschaubaren Zeitraum - der mit (vorher bewusst) Erspartem überbrückt werden kann. Unter Umständen kommt auch ein Nebenjob infrage oder der Partner oder Familie greifen für die Zeit einer Ausbil-

dung unter die Arme. Eine weitere Möglichkeit könnte ein vergünstigter Bildungskredit sein. Außerdem gibt es staatliche Fördermöglichkeiten für eine Zweitausbildung. Es lohnt sich daher, einen Beratungstermin bei der Arbeitsagentur zu vereinbaren und gegebenenfalls einen Bildungsgutschein sowie Hilfen zum Lebensunterhalt zu beantragen. Wenn der Sachbearbeiter beziehungsweise die Sachbearbeiterin die zweite Ausbildung befürwortet, stehen die Chancen dafür nicht schlecht. Auch das Finanzamt kann für finanzielle Entlastung im

Rahmen der Zweitausbildung sorgen, Ausgaben können als Werbungskosten von der Steuer abgesetzt werden.

### Chancen auf dem Arbeitsmarkt abklären

Die einen wissen vielleicht schon, was es sein soll – ein lang gehegter (Kindheits-)Traum wie Köchin, ein Handwerksberuf oder etwas im digitalen Bereich. Für alle, die noch keine fixe Idee haben, gilt: Wenn keine gesundheitlichen Einschränkungen vorliegen, ist prinzipiell jede Ausbildung selbst mit 30-plus noch möglich. Wer nochmal neu durchstarten will, sollte bewusst eine Ausbildung wählen, die exzellente Zukunftsaussichten bietet. Das können Pflegeberufe sein, die wegen ihrer abwechslungsreichen und vor allem sinnhaften Tätigkeit eine Option sein können. Bewerbern und Bewerberinnen sollte jedoch bewusst sein, dass die (Alten-)Pflege körperlich sehr anstrengend ist. Auch in der neuen digitalen Welt finden sich spannende Optionen - etwa Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce -. eine Branche mit rasantem Wachstum und sehr guten Zukunftsperspektiven.

Weitere Berufsfelder, in denen dringend Fachpersonal gesucht wird, sind neben dem Gesundheits- und Pflegebereich die Gastronomie, die Logistik, der Bereich Soziales sowie IT und Technik. Und auch das Handwerk hat immer noch "goldenen Boden": Gleich in mehreren Ausbildungsberufen werden händeringend Azubis gesucht, zum

nitärinstallateure sowie Klimatechniker - alles auch in der weiblichen Form natürlich. Viele Betriebe brauchen auch dringend einen Nachfolger. Wer den entsprechenden Abschluss erwirbt, kann schon wenige Jahre nach der Ausbildung möglicherweise seinen eigenen Betrieb führen. Letztlich gibt es aber kein richtig oder falsch: Jeder Bewerber und jede Bewerberin muss den Beruf finden, der am besten zu ihm oder ihr passt - und dafür ist es auch mit 30-, 40- oder 50-plus noch nicht zu spät. Barbara Brubacher







### "Ibiza" statt Universität

Wer an seinem Studium zweifelt, findet oft gute Alternativen in einer betrieblichen Ausbildung

twa 43.700 junge Menschen haben im Herbst in Bayern eine Ausbildung begonnen, ein Zuwachs von 5,3 Prozent. Gleichzeitig waren rund 45.000 Lehrstellen unbesetzt. Für die Betriebe sei der mangelnde Nachwuchs inzwischen ein Alptraum, sagt Florian Kaiser, Abteilungsleiter für berufliche Ausbildung bei der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern (IHK). Deswegen bemühen sich die Unternehmen inzwischen verstärkt um junge Menschen von der Universität. Die Erfahrungen mit solchen Studienzweiflern sind nach Angaben von Kaiser gut, weil sie theoretisches Wissen mitbringen. Ehemalige Studierende können die reguläre Ausbildungszeit von drei Jahren auf bis zu 18 Monate verkürzen.

Anfang Februar geht "Ibiza" an den Start, das neue "Informations-, Beratungs- und Innovationszentrum zu Alternativen für Studienzweifler", ein Kooperationsprojekt von IHK und bayerischem Wirtschaftsministerium, mit dem gezielt Studierende angesprochen werden sollen. Wer interessiert ist, kann sich online melden, per Telefon oder direkt bei Ibiza im IHK-Gebäude in der Josefstraße 2 in München. Vor allem aber geht es um Imagebildung, sagt Kaiser. Wenn jemand am Studium hadere, sei das schwierig, deshalb wolle man solchen Menschen die Vorteile eines dualen Studiums zeigen.

Dazu gehört, dass theoretisches Wissen direkt in



destens ein lahr.

Kaiser rät den Studierenden, die in Zweifel geraten sind, in Ruhe darüber nachzudenken, ob die Universität ihre Welt ist, oder ein Wechsel in einen Betrieb nicht eine bessere Perspektive sein kann, die einen glücklicher und zufriedener machen könnte. Die Betriebe wiederum sollten gezielt an den Hochschulen für eine Ausbildung werben.

Wie viele solche Studienzweifler inzwischen als Azubis arbeiten, darüber gibt es keine Statistik. Kaiser verweist auf Untersuchungen, wonach ein Viertel aller Studierenden die Hochschule ohne Abschluss verlässt. In Bayern seien es etwa 10.000 junge Menschen jedes Jahr allein in den sogenannten MINT-Fächern, drei Viertel von ihnen vor dem Ende des dritten Semesters.

Die Erfahrungen, die Unternehmen mit ehemaligen Studierenden machen, seien gut, erzählt der IHK-Experte. Er verweist auf den Fall eines Maschinenbaustu-

links: Florian Kaiser, Abteilungsleiter für berufliche Ausbildung bei IHK für München und Oberbayern

Foto: IHK / Kaiser

unten: Studienabbrecher finden oft in der dualen Berufsausbildung eine adäquate Alternative. Foto: Pixabay







der Praxis angewandt werden kann, dass die Azubis von Anfang an Geld verdienen und gute Chancen auf einen künftigen gut bezahlten Job haben, und auch noch die Lehrzeit verkürzen können, die eigentlich drei Jahre dauert. Das Abitur und das Fachabitur berechtigen bereits zu einer Verkürzung um ein Jahr, wer sich besonders hervortut in der Ausbildung kann nochmal sechs Monate früher eine vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung bekommen.

Neben Ibiza gibt es die sogenannten IHK-Bildungspartnerschaften. Unter dem Schirm des Verbandes können Betriebe mit Schulen kooperieren, gemeinsame Berufsinformationstage ausrichten oder Praktikumsplätze anbieten. Grundlage ist jeweils eine feste Vereinbarung zwischen den Partnern, die Laufzeit beträgt min-

denten, der nun als technischer Systemplaner in einem Ingenieurbüro ausgebildet wird. Im Dezember sei der junge Mann in einem bundesweiten Wettbewerb als Bester ausgezeichnet worden. Generell täten sich Studienzweifler dadurch hervor, dass sie bereits theoretisches Wissen mitbringen und oftmals begeistert davon sind, dieses praktisch anwenden zu können.

Dabei sind nicht bloß junge Leute aus den MINT-Fächern gefragt, denn die Nachfrage der Betriebe quer durch alle Branchen in Handwerk, Industrie und Einzelhandel sei so groß, dass die Lücke nicht mehr geschlossen werden könne, allenfalls durch Zuwanderung.

Anfangs sei die Akademisierung das Hauptproblem gewesen, dass so viele Kinder und Jugendliche auf Gymnasien und Hochschulen gingen, inzwischen ist es ein demographisches Problem, sagt Kaiser. Während die Babyboomer, die Angehörigen aus den geburtenstarken Jahrgängen bis Mitte der 1960er-Jahre, sich in den Ruhestand verabschieden, sinkt die Zahl der Schulabgänger.

Peter Bierl

# Bauberufe - moderne Ausbildungen und gute Aufstiegschancen

Innovative Baustoffe, digitale Tools und die nachhaltige Bauweise erfordern Spezialwissen

ewohnt wird immer. Kaum eine Branche ist so zukunftssicher wie der Haus- und Gewerbebau, heißt es auf der Internetseite der Bayerischen Bauwirtschaft. Wer mit Bauberufen lediglich Maurer, Zimmerer und Straßenbauer verbindet, wird erstaunt sein über die große Differenzierung in der Baubranche, die alleine schon wegen der Spezialisierung und dem geforderten Knowhow in Technik, bei innovativen Baustoffen, bei den digitalen Tools und den nachhaltigen Bauweisen erforderlich ist. Das eröffnet Karrieremöglichkeiten und vielfältige Aufstiegschancen. Krisensicher sind die Bauberufe angesichts des Facharbeitermangels sowieso. Hier eine kleine Auswahl aus den etwa 20 Bauberufen:

#### Brunnenbauer /-in

Brunnenbauer sanieren Brunnen zur Förderung von Grundwasser. Außerdem bauen sie Pump- und Wasserreinigungsanlagen sowie Grundwasserabsenkungsanla-

### Kanalbauer /-in

Der Bau von Abwasserleitungen vom Hausanschluss bis hin zu großen Abwassersammlern gehört zur Tätigkeit von Kanalbauern für Infrastrukturtechnik. Sie verlegen Rohre aus Kunststoff, Beton, Steinzeug und Stahl.

#### Gleisbauer /-in

Gleisbauer bauen und reparieren Schienen, sie verlegen neue Schwellen und Weichen.

### Estrichleger /-in

Estrichleger erstellen die Fußbodenkonstruktion für Wohnbauten, Industrieanlagen und öffentliche Gebäude, Basis gegen Schallbelästigung und Wärmeverluste.



Etwas mit eigenen Händen zu errichten, ist ein erfüllendes Foto: Pixabay

#### Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutzisolierer /-in

Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutzisolierer kümmern sich um die Isolierung von Rohrleitungen und Lüftungskanälen, um möglichst viel Energie zu sparen. Die Baustellen sind Kraftwerke, Kühlräume oder Heizanlagen.

#### Beton- und Stahlbetonbauer /-in

Moderne Architektur ist ohne Beton nicht mehr vorstellbar. Beton- und Stahlbetonbauer bauen Großobiekte wie Brücken, Staudämme, Hochhäuser und Wohngebäude.

#### Trockenbaumonteur /-in

Trockenbaumonteure stellen in modernen Verfahren und Techniken komplette Wand-, Decken- und Fußbodensysteme her.

### Fliesen-, Platten- und Mosaikleger /-in

Mit dieser Ausbildung ist man ein richtiger Bauprofi. Man versieht Wände, Böden und Fassaden mit Fliesen, Wandbelägen und Natursteinen. Der Arbeitsplatz ist sowohl drinnen als auch draußen.

#### Werksteinhersteller /-in

Werksteinhersteller fertigen aus unterschiedlichen Rezepturen Betonsteine, Naturwerksteine und künstliche Steine, verlegen, verankern oder montieren diese auf der Baustelle.

### Feuerungs- und Schornsteinbauer /-in

Feuerungs- und Schornsteinbauer errichten und sanieren industrielle Feuerungsanlagen, stellen feuerfeste Auskleidungen her und errichten Schornsteine. Ob fürs Eigenheim oder einen Industrieschornstein für ein Kraftwerk.

Emons





### Reparatur & Wartung aller Fabrikate

### **EURO REPAR**

- Neu- & Gebrauchtfahrzeuge
   Reparaturen & Unfallinstandsetzung
   Leasing-Finanzierung
- · HU\* & AU · Reifen- & Scheibenservice
- TOTEM E-Bikes/-Roller inkl. Service
- \* durch anerkannten Sachverständigen

#### Jetzt auch E-Bikes & E-Roller!



### Autohaus Eiselt FFB GmbH

Nicolaus-Otto-Straße 2 82256 Fürstenfeldbruck Tel. 0814153465-0

info.ffb@autohaus-eiselt.de

### Autohaus Eiselt GmbH

Zugspitzstraße 32 82223 Eichenau Tel. 08141 80016 info@autohaus-eiselt.de

www.autohaus-eiselt.de

### Wir bilden aus:

- Fachlagerist (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)

- Gute Übernahmechancen und Entwicklungsmöglichkeiten
- Sicherer und zukunfsorientierter Ausbildungsplatz
- · Qualifizierte Ausbilder (m/w/d)
- Innerbetrieblicher Unterricht
- Intensive Prüfungsvorbereitung
  Mitarbeiterbenefits bei über 600 namhaften Anbietern
- Angenehmes Betriebsklima und "Emonsionalität"

Alle Infos rund um das Thema Ausbildung bei Emons findest du bei Instagram, Facebook, Kununu und auf www.emons-karriere.de/ausbildung.

STARTE AB DEM 01.09.2024 MIT EMONS IN DEINE ZUKUNFT!

Emons Spedition GmbH | Herrn Mirko Lentz | Lindberghstraße 6 | 85399 Hallbergmoos mirko.lentz@emons.de | www.emons-karriere.de | +49 811 60062-300

### **IMPRESSUM**

Verlag Süddeutsche Zeitung GmbH, Hultschiner Straße 8, 81677 München

Benjamin Haben (verantwortlich) und Anzeigen Christine Tolksdorf (Anschrift wie Verlag)

Texte Patrizia Steipe (verantwortlich)

Gestaltung SZ Medienwerkstatt

Druck Süddeutscher Verlag, Zeitungsdruck GmbH, Zamdorfer Straße 40

81677 München

Titelfoto Adobe Stock

### Tipps vom Ausbildungsscout

Junge Leute geben ihre persönlichen Erfahrungen für die Berufsfindung weiter



Vincent Strohmaier hat als Ausbildungsscout Schulklassen besucht und seine Erfahrungen weitergegeben.

Foto: privat

chule fertig – und dann? Die Entscheidung für einen Beruf in jungen Jahren ist keineswegs einfach. Hilfestellungen gibt es an den Schulen. Bei Schülerinnen und Schülern kommen diese besonders gut an, wenn junge Menschen aus der Praxis berichten. Diese Erfahrung macht die IHK-München seit nunmehr acht Jahren beim Einsatz ihrer Ausbildungsscouts. Vincent Strohmaier ist einer von ihnen. Er hat während seiner Ausbildung zum Elektroniker seine Erfahrungen bei Berufs- und Praktikumssuche an Achtund Neuntklässler weitergegeben und in den Schulen dafür "nur positives Feedback" bekommen. Sich als Ausbildungsscout zu engagieren, "war die richtige Entscheidung", sagt der Markt Schwabener.

Um jungen Menschen einen geglückten Start in ein erfüllendes Berufsleben zu erleichtern, haben die bayerischen Industrie- und Handelskammern (IHK) gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie 2015 das schon mehrfach verlängerte, bayernweite Projekt "IHK Ausbildungsscouts" gestartet. Seitdem haben allein "in Oberbayern rund 1500 IHK-Ausbildungsscouts etwa 57.000 Schülerinnen und Schüler in mehr als 3200 Schulklassen besucht und ihnen von der Automobilkauffrau bis zum Zerspanungsmechaniker über 90 verschiedene Berufe vorgestellt", heißt es dazu in einer Pressemitteilung der

Allein im letzten Schuljahr hätten die Ausbildungsscouts rund 400 Klassen besucht und etwa 8500 Schülern aufgezeigt, warum eine Ausbildung Spaß mache und welche beruflichen Perspektiven sie biete, sagte er bei einem Netzwerktreffen der Ausbildungsscouts. Hier wurde Vincent Strohmaier für sein Engagement als Ausbildungsscout geehrt. Der 21-Jährige hat seine Ausbildung als Elektroniker für Betriebstechnik in Markt Schwaben abgeschlossen. Als er während seiner Ausbildung gefragt wurde, ob er sich vorstellen könne, Ausbildungsscout zu werden, zögerte der junge Mann nicht lange. "Ich wusste nicht, was auf mich zukommt, habe aber spontan ja gesagt", erinnerte er sich. Vorbereitet durch eine eintägige Schulung bei der IHK war Strohmaier seither ein bis zwei Mal im Monat mit Auszubildenden aus anderen Berufen in Schulen unterwegs. Von der Firma freigestellt, konnte Vincent Strohmaier sehr vielen Acht-, Neunt- oder auch mal Zehntklässlern aus erster Hand fundiert über seine Erfahrungen mit Berufsfindung, Praktika, Bewerbung und Ausbildung berichten. Aufgeregt sei er nur beim ersten Mal gewesen, erinnert er sich heute.

Der damalige Auszubildende ist mit einer perfekt abgestimmten Mischung aus gründlicher Vorbereitung, einer auch durch den Einbau von Rätseln oder Spielen abwechslungsreich gestalteten Präsentation, dem stim-





Ausbildungsscouts besuchen regelmäßig Schulen der Region.

Foto: Pixabay

IHK für München und Oberbayern. Die Idee hinter dem Projekt ist, dass junge Menschen ideale Ansprechpartner auf Augenhöhe für Berufsorientierung suchende Schülerinnen und Schüler in Vorabgangsklassen sind. "Was ist authentischer als junge Leute, die mit ihrer Begeisterung für eine duale Berufsausbildung wiederum andere junge Menschen anstecken?", so Florian Kaiser, Leiter der Abteilung Berufliche Ausbildung bei der IHK München.

migen Umgangston mit nur knapp jüngeren Schülerinnen und Schülern sowie Offenheit höchst motiviert in die Klassenzimmer gegangen. "Es macht Spaß, mit Schülern zu reden, ich weiß, wie ich mit ihnen umgehen muss", erzählt Vincent Strohmaier. "Man kann die Schüler erreichen, indem man ihnen auf Augenhöhe begegnet." Dazu gehörte für ihn auch, seine persönlichen Erfahrungen so weiterzugeben, wie er sie erlebt hat. Etwa in Sachen Bewerbung. Diese persönlich abzugeben, wenn das Unternehmen in erreichbarer Nähe liege, ist Strohmaiers ganz persönliche Empfehlung. "Damit kann ich gleich zeigen, dass ich interessiert, nett und selbstbewusst bin."

Bei der Suche nach dem passenden Beruf rät er den Schülerinnen und Schülern zu Einsatz und Kontaktfreude. "Im Freundes- und Bekanntenkreis umhören, Berufsmessen besuchen, Praktika machen", das sind seine Tipps.

Ina Berwanger